

ARA Region Interlaken



Jahresbericht 2014

Delegiertenversammlung 2015

Zeit:

Donnerstag, 18. Juni 2015, 16.00 Uhr

Ort:

Waldhotel Unspunnen, Matten

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seiten</u>
Einladung Delegiertenversammlung	1
Anträge des Vorstands	2
Protokoll der letzten DV	3 – 12
Jahresbericht des Vorstandspräsidenten	13
Jahresbericht des Betriebsleiters	14 - 15
Jahresrechnung 2014	
- Vorbericht	16 - 29
- Verteilung der Betriebs- und Projektkosten	30
- Nachkreditabelle	31
- Laufende Rechnung	32 - 33
- Investitionsrechnung	34
- Übersicht Gemeindekonten 2014	35
- Bestandesrechnung	36 - 37
Investitionsplan 2016 – 2020	38
Investitionsrechnung	39
Voranschlag laufende Rechnung 2016	40 - 42
Verteiler der Investitionskosten 2015	43
Betriebszahlen 2014	44 - 47
Tabellen	48 - 49
Personalreglement Anhang 1: Entschädigungen	50
Genehmigung Bauabrechnungen	
a) Bauetappe 3	51 - 52
b) Ersatz Rechenanlage	53
Übersicht über die Verwaltung	54

EINLADUNG

zur

DELEGIERTENVERSAMMLUNG

der

ARA REGION INTERLAKEN

Zeit **Donnerstag, 18. Juni 2015, 16.00 Uhr**
Ort **Waldhotel Unspunnen, 3800 Matten**

Traktanden

1. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 19. Juni 2014
2. Jahresberichte
 - a) des Vorstandspräsidenten
 - b) des Betriebsleiters
3. Genehmigung Kostenverteiler
4. Genehmigung der Jahresrechnung 2014
5. Genehmigung des Investitionsplans 2016 – 2020
6. Genehmigung des Voranschlages 2016
7. Änderung Personalreglement Anhang 1
8. Genehmigung Bauabrechnungen
 - a) Bauetappe 3
 - b) Ersatz Rechenanlage
9. Wahlen Vorstandsmitglieder
 - a) Präsident: Kaspar Boss (bisher)
 - b) 6 Mitglieder des Vorstandes: Jürg Etter (bisher), Werner Feuz (bisher), Elisabeth Stadler (bisher), Ueli Michel (bisher), Martin Amacher (bisher) Thomas Zurschmiede (bisher)
10. Orientierungen
11. Verschiedenes

Im Anschluss an die Versammlung wird wie üblich ein Imbiss offeriert.

Zahl der Delegierten gemäss OGR Art. 20 und Anhang 1

<u>Gemeinde</u>	<u>Anzahl Stimmen</u>
Interlaken	5 Stimmen
Unterseen	5 Stimmen
Matten	3 Stimmen
Wilderswil	2 Stimmen
Bönigen	2 Stimmen
Ringgenberg	2 Stimmen
Gsteigwiler	1 Stimme
Beatenberg	1 Stimme
Gündlischwand	1 Stimme
Lütschental	1 Stimme
Habkern	1 Stimme
Saxeten	1 Stimme
Niederried	<u>1 Stimme</u>
Total	26 Stimmen

Anträge Vorstand

Trakt. 1 und 2

Wir beantragen der DV das Protokoll und die Jahresberichte des Vorstandspräsidenten und des Betriebsleiters zu genehmigen.

Trakt. 3

Wir beantragen der DV den Kostenverteiler zu genehmigen.

Trakt. 4

Wir beantragen der DV die Jahresrechnung 2014 –unter Entlastung des Finanzverwalters und des Vorstands- zu genehmigen.

Trakt. 5 - 6

Wir beantragen der DV den Investitionsplan 2016 – 2020 und den Voranschlag 2016 zu genehmigen.

Trakt. 7

Wir beantragen der DV die Änderung im Personalreglement Anhang 1, Entschädigungen zu genehmigen.

Trakt. 8

Wir beantragen der DV die Bauabrechnungen Bauetappe 3 und Ersatz Rechenanlage zu genehmigen.

Trakt. 9

Amtsduer 1.1.2015 – 31.12.2018

a) Präsident Kaspar Boss stellt sich zur Wiederwahl

b) die bisherigen 6 Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl

Jürg Etter, Gemeinde Interlaken

Werner Feuz, Gemeinde Unterseen

Elisabeth Stadler, Gemeinde Matten

Ueli Michel, Gemeine Bönigen

Martin Amacher, Gemeinden Ringgenberg, Beatenberg, Habkern, Niederried

Thomas Zurschmiede, Gemeinden Wilderswil, Gsteigwiler, Gündlischwand,

Lütschental, Saxeten

Delegiertenversammlung 2014 der ARA Region Interlaken

Donnerstag, 19. Juni 2014, 16.00 Uhr, im Neuhaus Golf- & Strandhotel Unterseen

Anwesend 20 von 26 Delegiertenstimmen, gemäss Präsenzliste
Amacher Martin, Vorstandsmitglied
Etter Jürg, Vorstandsmitglied
Löffler René, Vorstandsmitglied
Stadler Elisabeth, Vorstandsmitglied
Zurschmiede Thomas, Vorstandsmitglied
Oberli Stephan, Finanzverwalter
Abegglen Hans Peter, Betriebsleiter
Michel Ueli, neu zu wählendes Vorstandsmitglied

Gäste Gurzeler Walter, Schwellenkorporation Unterseen
Steiner Michael, Gemeinde Leissigen

Entschuldigt Feuz Werner, Vorstandsmitglied
Künzi Martin, Regierungsstatthalter Interlaken-Oberhasli
Schweizer Stefan, Regionalkonferenz Oberland Ost

Vorsitz Boss Kaspar, Präsident ARA Region Interlaken

Protokoll Stern Sandra, Sekretärin ARA Region Interlaken

Stimmzähler Borter Gregory (wird einstimmig gewählt)

Traktanden

1. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 13. Juni 2013
 2. Jahresberichte
 - a) des Vorstandspräsidenten
 - b) des Betriebsleiters
 3. Genehmigung Kostenverteiler
 4. Genehmigung der Jahresrechnung 2013
 5. Genehmigung des Investitionsplans 2015 – 2019
 6. Genehmigung des Voranschlages 2015
 7. Genehmigung Personalreglement
 8. Beitritt der Gemeinde Därligen und Leissigen in den Gemeindeverband der ARA Region Interlaken
 9. Neuwahl Vorstandsmitglied
 - 1 Mitglied der Gemeinde Bönigen infolge Demission von René Löffler
- Wahlvorschläge
Ueli Michel, Gemeinde Bönigen

11. Orientierungen
 - Lohnharmonisierungen
 - Abrechnung Bauetappe 3
 - GEP Massnahme 58; Leitungsnetzbetrieb
12. Verschiedenes

Verhandlungen

Gegen die Traktandenliste wird nichts eingewendet und gilt als genehmigt.

1. Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 13 Juni 2013

Das Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 13. Juni 2013 ist im Jahresbericht 2013 veröffentlicht.

Antrag

Der Vorstand beantragt das Protokoll vom 13. Juni 2013 zu genehmigen.

Diskussion

Wird nicht benutzt. Auf eine Vorlesung wird verzichtet.

Beschluss

Das Protokoll vom 13. Juni 2013 wird einstimmig genehmigt.

2. Jahresberichte

a) des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten ist im Jahresbericht 2013 veröffentlicht.

b) des Betriebsleiters

Der Jahresbericht des Betriebsleiters ist im Jahresbericht 2013 veröffentlicht.

Antrag

Der Vorstand beantragt die beiden ausführlichen und interessanten abgefassten Jahresberichte zu genehmigen.

Diskussion

Wird nicht benutzt.

Beschluss

Der Jahresbericht des Präsidenten und der Jahresbericht des Betriebsleiters werden einstimmig genehmigt.

3. Genehmigung Kostenverteiler

Der Kostenverteiler Betriebskosten und der Kostenverteiler Projektkosten ist im Jahresbericht 2013 veröffentlicht.

Antrag

Der Vorstand beantragt:

1. den Kostenverteiler Betriebskosten zu genehmigen.

2. den Kostenverteiler Projektkosten zu genehmigen

Diskussion

Wird nicht benutzt.

Beschluss

Die Delegiertenversammlung stimmt

1. dem Kostenverteiler Betriebskosten einstimmig zu.

2. dem Kostenverteiler Projektkosten einstimmig zu.

Finanzverwalter Stephan Oberli präsentiert und erläutert das Traktandum 4 und 6.

Traktandum 5 präsentiert Betriebsleiter Hans Peter Abegglen.

Detaillierte Unterlagen sind im Jahresbericht 2013 veröffentlicht.

4. Genehmigung der Jahresrechnung 2013

Die Rechnung schliesst per 31.12.2013 ausgeglichen ab.

Vergleich Rechnung Voranschlag:

Nettobetriebskosten laufende Rechnung Fr. 1'767'188.70

Nettobetriebskosten laufende Rechnung gemäss Voranschlag Fr. 1'930'000.00

Besserstellung gegenüber Voranschlag Fr. 162'811.30 bzw.

0.61 % unter dem Wert des Vorjahres.

Die Jahresrechnung 2013 ist im Jahresbericht veröffentlicht.

Mit den Finanzverwaltern der Verbandsgemeinden konnte an der gestrigen Sitzung betreffend Führen der Gemeindepkonten eine positive Lösung gefunden werden. Die Gemeindepkonten werden per Ende Jahr auf ein Guthaben von maximal Fr. 200'000 heruntergefahren.

Antrag

Der Vorstand beantragt die ausgeglichene Jahresrechnung 2013 zu genehmigen.

Diskussion

Wird nicht benutzt.

Beschluss

Die Delegiertenversammlung stimmt der ausgeglichenen Jahresrechnung 2013, mit Nettobetriebskosten von Fr. 1'767'188.70, einstimmig zu.

5. Genehmigung des Investitionsplans 2015 – 2019

Der Investitionsplan 2015 – 2019 ist im Jahresbericht 2013 veröffentlicht.

Antrag

Der Vorstand beantragt:

1. den Investitionsplan 2015 – 2019 zu genehmigen.

2. das Investitionsbudget 2015, das Betriebskostenbeiträge für Verbandsmitglieder von Fr. 1'200'000.00 vorsieht, zu genehmigen.

Diskussion

Wird nicht benutzt.

Beschluss

Die Delegiertenversammlung stimmt

1. dem Investitionsplan 2015 – 2019 einstimmig zu.
2. dem Investitionsbudget 2015, mit Betriebskostenbeiträgen für Verbandsmitglieder von Fr. 1'200'000.00, einstimmig zu.

6. Genehmigung des Voranschlages 2015

Der Voranschlag 2015 ist im Jahresbericht 2013 veröffentlicht.

Der Voranschlag schliesst ausgeglichen ab.

Betriebskostenbeiträge für Verbandsmitglieder Fr. 1'745'000.00.

Änderung Gewässerschutzgesetzgebung (Elimination von Mikroverunreinigungen)

Stephan Oberli informiert, dass mit der Änderung der Gewässerschutzgesetzgebung auf Bundesebene (Elimination von Mikroverunreinigungen) aber auch der geplanten Revision des kantonalen Gewässerschutzgesetzes sich neue Randbedingungen ergeben, die auf öffentliche Abwasserreinigungen Auswirkungen haben.

Mikroverunreinigungen sollen in den grösseren ARA künftig entfernt werden können. Eine Abwasserabgabe bei Abwasserreinigungsanlagen von maximal 9 Franken pro angeschlossenen Einwohner wird verlangt.

Trotz anzunehmender Kostensenkung durch den Umbau, werden mit der Einführung der neuen Gesetzgebung für die ARA Interlaken ab 2016 zusätzliche Kosten von rund CHF 225'000 (CH 9.00 pro Kopf) in den Abwasserfonds entstehen.

Die zusätzliche Abgabe in den Abwasserfonds soll befristet bis 2025 geleistet werden.

Antrag

Der Vorstand beantragt den Voranschlag mit Betriebskosten für Verbandsmitglieder von Fr. 1'745'000.00 zu genehmigen.

Diskussion

Wird nicht benutzt.

Beschluss

Die Delegiertenversammlung stimmt dem Voranschlag 2015 mit

Betriebskostenbeiträgen für Verbandsmitglieder von Fr. 1'745'000.00 einstimmig zu.

7. Genehmigung Personalreglement

René Löffler erläutert das Personalreglement.

Die Änderungen des Personalreglements wurden allen Verbandsgemeinden zur Vernehmlassung zugesandt.

Warum ein neues Reglement? Die meisten Verbandsgemeinden lehnen sich an die Richtlinien und Reglemente des Kantons Bern. Dies strebt der ARA Verband auch an. Mit Mitarbeitergesprächen (MAG) und dem Lohnsystem (der geplanten Lohnharmonisierung) sowie dem Stellenplan (mit Gehaltsklassenübersicht der Stellen der ARA Interlaken) sollte auch das Personalreglement dem kantonalen System entsprechen.

Dabei konnten wir vom Personalreglement des Partners ARA Thunersee profitieren. Auch ihr System richtet sich nach den kantonalen Vorgaben. Selbstverständlich haben wir dieses auf die Situation der ARA Region Interlaken umgeschrieben.

Änderungswünsche wurden von Interlaken eingebracht, welche aber keine inhaltlichen Veränderungen mit sich bringen und so akzeptiert werden können.

Art. 8 Abs. 1

Unter Vorbehalt einer abweichenden Regelung im Einzelfall stellt der Verband die Mitarbeitenden ~~in der Regel~~ auf Probe an.

Art. 10 Abs. 1

Nach Ablauf der Probezeit beträgt die Kündigungsfrist drei Monate.

Art. 10 Abs. 2

Im gegenseitigen Einvernehmen sind kürzere oder längere Fristen möglich.

Art. 11 Abs. 1

f während der Dauer eines rechtmässigen...

Art. 12 Abs. 3

Mitarbeitende, die sich mit vollendetem 63. Altersjahr vorzeitig pensionieren lassen, kann der Vorstand auf Gesuch hin eine Überbückungsrente in der Höhe von 50 Prozent einer maximalen einfachen AHV-Altersrente ~~beschliessen~~ *bewilligen*.

a vom Zeitpunkt der vorzeitigen Pensionierung...

b vom Zeitpunkt der vorzeitigen Pensionierung...

Art. 26 Abs. 1

Die Mitarbeitenden sind berechtigt, öffentliche Ämter auszuüben, soweit diese mit ihrer beruflichen Tätigkeit vereinbar sind und *sie nicht beeinträchtigen*.

Antrag

Der Vorstand beantragt

1. den Änderungsanträgen der Gemeinde Interlaken zuzustimmen
2. dem gesamten Personalreglement zuzustimmen

Diskussion

Wird nicht benutzt.

Beschluss

1. Den Änderungsanträgen der Gemeinde Interlaken wird einstimmig zugestimmt.
2. Dem gesamten Personalreglement wird einstimmig zugestimmt.

8. Beitritt der Gemeinden Därligen und Leissigen in den Gemeindeverband der ARA Region Interlaken

Betriebsleiter Hans Peter Abegglen erläutert das Projekt.

Die Gemeinden Därligen und Leissigen stellen das Gesuch um Anschluss an die ARA Region Interlaken. Via Seeleitung würde das Abwasser ins Pumpwerk Neuhaus geleitet. Das Pumpwerk Neuhaus ist im Eigentum der Gemeinde Unterseen. Das Anschlussgesuch an das Pumpwerk Neuhaus wurde von den Gemeinden Därligen und Leissigen an die Gemeinde Unterseen gestellt.

Der Aufnahmestichtag in den Verband wäre der 1. Januar 2015. Der Verbandsbeitritt benötigt noch die Zustimmung der Gemeindeversammlungen Därligen und Leissigen.

Fälligkeit der Zahlungen (Einkaufssummen und Beteiligung an den Betriebs- und Investitionskosten) sind im Kalenderjahr der ersten Abwasserlieferung. Anhand der gelieferten Einwohnerwerte der Gemeinden Därligen und Leissigen wurde die Einkaufssumme berechnet. Da Einwohnerwerte zu hoch berechnet sind, kann die genaue Einkaufssumme noch nicht berechnet werden. Für die Berechnung und die Zustimmung der Einkaufssumme ist der Vorstand abschliessend zuständig.

Antrag

Der Vorstand beantragt, unter Vorbehalt der Zustimmung der Gemeindeversammlungen der Gemeinden Därligen und Leissigen:

1. Das Abwasser der Gemeinden Därligen und Leissigen nach Realisierung der Seeleitung durch die ARA Region Interlaken zu reinigen.
2. Aufnahme der Gemeinden Därligen und Leissigen in den Gemeindeverband ARA Region Interlaken auf 1. Januar 2015 mit Verpflichtungen ab Einleitungsjahr.

Diskussion

- Das Pumpwerk Neuhaus ist im Eigentum der Gemeinde Unterseen, die auch für allfällige Umbaukosten zuständig ist.
- Für die neu eingeleiteten Abwasser der Gemeinden Därligen und Leissigen zu reinigen, ist Kapazität der ARA Region Interlaken ausreichend.

Beschluss

Die Delegiertenversammlung beschliesst:

1. Das Abwasser der Gemeinden Därligen und Leissigen nach Realisierung der Seeleitung durch die ARA Region Interlaken zu reinigen einstimmig zu.
2. Die Gemeinden Därligen und Leissigen werden einstimmig in den Gemeindeverband ARA Region Interlaken auf 1. Januar 2015 mit Verpflichtungen ab Einleitungsjahr aufgenommen.

9. Neuwahl Vorstandsmitglied

1 Mitglied der Gemeinde Bönigen infolge Demission von René Löffler.

Wahlvorschlag

Ueli Michel, Gemeinde Bönigen

Diskussion

Wird nicht benutzt.

Wahlen

Ueli Michel, Bönigen wird als Vertreter der Gemeinde Bönigen einstimmig als neues Vorstandsmitglied der ARA Region Interlaken gewählt.

René Löffler werden die Arbeiten im Vorstand mit einem Präsent verdankt.

10. Wiederwahl Revisionsstelle

Antrag

Der Vorstand beantragt, die Revisionsstelle ROD Treuhandgesellschaft, Urtenen-Schönbühl für weitere vier Jahre zu wählen. Rechnungsjahr 2014 – 2017.

Diskussion

Wird nicht benutzt.

Beschluss

Die Delegiertenversammlung wählt die ROD Treuhandgesellschaft, Urtenen-Schönbühl für weitere vier Jahre einstimmig. Rechnungsjahr 2014 – 2017.

11. Orientierungen

Lohnharmonisierungen

Vorstandsmitglied René Löffler orientiert, dass

- sämtliche Löhne auf ihre Aktualität nach kantonalen Richtlinien überprüft wurden
- einen Stellenplan (was gibt es für Stellen, welche Gehaltsklassen liegen diesen zugrunde und was für eine fachliche Entwicklung beinhalten diese) zu erstellen

Der Kanton arbeitet mit einer Richtpositionsumschreibung (RPU) in welchem eine Vielzahl von Stellen und die Aufgaben, Verantwortung und Kompetenzen abgebildet sind. Aufgrund dieser Vorgaben können die eigenen Stellen zugeordnet werden und ergeben die dazu gehörende Lohnklasse.

Zusätzlich werden aber auch Gehaltsstufen (bis zu 80) vergeben. Diese richten sich nach den beruflichen Erfahrungen und können mittels eines dafür geschaffenen Berechnungstools berechnet werden. Es besteht so die Möglichkeit, einer sehr hohen Lohngerechtigkeit.

Per 1.1.2016 soll diese Lohnharmonisierung nun umgesetzt werden. Bereits in den Jahren 2014 und 2015 sollen die Mitarbeitenden der ARA Region Interlaken mit monatlichen Beiträgen an den entsprechenden Lohn herangeführt werden.

Jeder Lohn kann jedem Mitarbeiter begründet vorgelegt werden. Dies war in der Vergangenheit nicht der Fall. Die Gehaltsklassen wurden nach heute nicht mehr nachvollziehbaren Kriterien vergeben – was aber über Jahre funktioniert hat.

Aber ab dem 1.1.2016 wird jeder Mitarbeitende:

- einen nach kantonalen Vorgaben fairen Lohn erhalten
- welcher nachvollziehbar ist
- sowie einen eigenen Arbeitsvertrag erhalten (bisher wurden diese verfügt – es bestand somit kein persönlicher Arbeitsvertrag).

Abrechnung Bauetappe 3

Betriebsleiter Hans Peter Abegglen präsentiert die provisorische Bauabrechnung Bauetappe 3.

Kredit		Fr. 11'492'756.00
	Zusatzkredit BHKW 21.01.2012	Fr. 324'000.00
Total KV		Fr. 11'816'756.00
Schlussrechnung		
Baumeister + Handwerker		Fr. 2'803'745.05
Elektro, Steuerung, Schaltschränke		Fr. 1'924'972.65
Ausrüstung		Fr. 4'148'896.45
Eigenleistung, Einrichtungen, Provisorien		Fr. 84'917.55
BHKW, Gasreinigung		Fr. 975'637.25
Nebenkosten, Honorare		Fr. 1'577'801.00
Total Abrechnung gerundet		Fr. 11'515'969.95
Minderaufwand		Fr. 300'786.00
		- 2.55 %

An der Delegiertenversammlung im Jahre 2015 wird die Abrechnung zur Genehmigung vorgelegt.

GEP-Massnahme 58

Vorstandsmitglied Jürg Etter informiert über die GEP-Massnahme 58:

Pflichtenheft 2004 für Honorarofferte (genehmigt vom AWA)

1.4 Entwässerungsprobleme und Organisationsstruktur

In der Region bestehen bezüglich der Siedlungsentwässerung, des Gewässerschutzes und der Organisationsstruktur folgende Probleme:

- Ungenügende Koordination zwischen der kommunalen Abwasserentsorgung und der Tätigkeit des Abwasserverbandes
- Suboptimale Aufgabenteilung zwischen Abwasserverband und Gemeinden

1.5 Erwartungen des Auftraggebers an den regionalen GEP

Organisationsstrukturen:

Mögliche Änderungen der Organisationsform der regional Trägerschaften oder der Betriebsorganisation sollen in einer späteren Bearbeitungsphase vertieft studiert werden.

Niederschlag dieser Anforderungen im Verbands-GEP von 2012

GEP-Massnahme Nr. 58

- Massnahmebeschreibung: Organisation der Abwasserentsorgung
- Finanzierung: Verband
- Kosten: ca. Fr. 30'000.00
- Kurzbeschreibung des Handlungsbedarfs: Ausarbeiten eines Konzepts zur Entwicklung der regional relevanten Anlagen
- Priorität: 1

- Planungsbeginn: ab 2012
- Verweis: Pflichtenheft Verbands-GEP

Beschluss des Vorstands vom 12. Dezember 2013

- Aufgabe wird angegangen
- Einsatz einer Fachgruppe
- Unterstützung in der Evaluationsphase durch ecoptima Bern

Ziel des 1. Schritts

Ein ergebnisoffener Prozess soll aufzeigen, wie die Schnittstellen zwischen dem Gemeindeverband ARA Region Interlaken zu den einzelnen Verbandsgemeinden festgelegt werden müssen, damit der Gemeindeverband seine Aufgaben auch ab dem Jahr 2020 effizient und effektiv wahrnehmen und damit die Verbandsgemeinden entlasten kann.

Kurzfassung: Der 1. Schritt soll aufzeigen, wohin die Reise geht.

Nächste Schritte

Analyse und Grobkonzept

Es werden 3 Zukunftsszenarien untersucht

Szenario 1

Wie bisher

Szenario 2

Übertragung der Hauptabwasserkanäle an den ARA-Verband

Szenario 3

Übertragung aller Aufgaben an den ARA-Verband

Termine

1. Orientierung an DV 2014
2. Umfrage mittels Fragebogen
3. Auswertung
4. Behördenorientierung
5. Beschluss an DV 2015
6. Start 2. Schritt

12. Verschiedenes

10-jähriges Dienstjubiläum

Sekretärin Sandra Stern wird zu ihrem 10-jährigen Dienstjubiläum gratuliert und mit einem Präsent die Arbeiten verdankt.

Schwellenunterhalt

Präsident Schwellenkorporation Unterseen Walter Gurzeler bedankt sich für die Einladung und orientiert über die zurzeit laufende Schwellenunterhaltung.

- 1. Etappe Durchforstung
- Januar/Februar Forstung der Uferböschung

Durch die neue Wasserbaugesetzgebung geht die Aare auf den 1.1.2015 in Eigentum des Kantons. Sämtliche angefangenen Projekte der Schwellenkorporation oder

Gemeinden laufen weiter. Wird zurzeit nichts geändert.

Im Weiteren informiert er über das Hochwasserschutzprojekt Herreney.

Als Dank überreicht Walter Gurzeler der ARA Region Interlaken das Buch „Ein Buch, Zwei Strasse, Drei Gemeinden“.

Dank des Präsidenten

Der Präsident bedankt sich:

- bei der Gemeinde Unterseen für das anschliessend offerierte Apéro
- den anwesenden Delegierten für die Teilnahme an der Delegiertenversammlung
- dem ganzen ARA Team für den guten und erfolgreichen Einsatz unter der Führung von Betriebsleiter Hans Peter Abegglen
- den Vorstandsmitgliedern für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit

Die Gemeinde Unterseen lädt die Anwesenden zum anschliessenden Apéro ein.

Schluss der Delegiertenversammlung: 17.20 Uhr

NAMENS DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG DES GEMEINDEVERBANDES ARA REGION INTERLAKEN

Der Präsident

Die Sekretärin

Kaspar Boss

Sandra Stern

Jahresbericht des Vorstandspräsidenten

Das vergangene Jahr stand im Zeichen der Optimierung. Nach den grossen Veränderungen ging es hauptsächlich darum die Anlage zu optimieren, letzte betriebliche Verbesserungen vorzunehmen und mit der erneuerten Anlage arbeiten zu lernen. Dies bedeutete vor allem für unsere Mitarbeiter eine grosse Herausforderung, die auch noch im kommenden Jahr weitergehen wird.

Auch im Vorstand gab es diesmal im Vergleich zum Vorjahr nur kleinere Veränderungen. An der DV verabschiedeten wir René Löffler, der als Gemeindevertreter von Bönigen durch Ueli Michel ersetzt wurde. Herzlichen Dank an René Löffler für seinen Einsatz für den Gemeindeverband, besonders erwähnenswert sind seine Verdienste im Zusammenhang mit den Anpassungen im Personalreglement und bei der Lohnharmonisierung. Und danke an Ueli Michel und die Gemeinde Bönigen für die Bereitschaft wieder auf Gemeinderatsebene im Vorstand Einsitz zu nehmen.

Durch die veränderte Zusammensetzung des Vorstandes gab es auch Anpassungen in den Ausschüssen. Elisabeth Stadler wechselte in den Personalausschuss und Ueli Michel ersetzte sie im Finanzausschuss.

Nach den grossen Bauprojekten standen in diesem Jahr die Veränderungen im Zusammenhang mit dem an der letzten DV genehmigten neuen Personalreglement im Vordergrund. So konnten wir im regen Austausch mit dem Personal und dank der tatkräftigen Unterstützung des Partners ARA Thunersee auch die Personalverordnung erneuern und anpassen, sowie die Lohnharmonisierung auf den Weg bringen. Herzlichen Dank an alle Beteiligten, speziell auch an die Angestellten, für die nicht immer einfachen, aber zielführenden und konstruktiven Diskussionen, dank denen wir nun nicht mehr nur über eine moderne Anlage, sondern auch über ein modernes Arbeitsumfeld verfügen. Genauso, wie es die renovierte Anlage stets zu optimieren gilt, ist auch dies ein Prozess, der - einmal angestossen - zu einer fortlaufenden Aufgabe werden muss.

Und wie immer kommt am Schluss noch der Dank. Dieses Jahr möchte ich ganz speziell Erhard Nufer danken. Nach langjährigem grossen Einsatz wurde er Ende 2014 pensioniert. Die hohe Verbundenheit mit dem Gemeindeverband bezeugt er einmal mehr, da er sich bereit erklärt hat auch nach der Pensionierung weiter mit reduziertem Pensum für die ARA zur Verfügung zu stehen. So kann sichergestellt werden, dass sein langjähriges Fachwissen an die nächste Generation im Personal weitergegeben werden kann. Herzlichen Dank Erhard!

Und die Auffrischung im Personal konnte auch in diesem Jahr weitergeführt werden. Es ist uns gelungen mit Matthias Hug erneut einen jungen, engagierten, in der Region verankerten Mitarbeiter gewinnen zu können. Herzlich willkommen an Bord!

Und zum Schluss möchte ich noch allen Mitgliedern des Bauausschusses für ihr grosses Engagement im Zusammenhang mit den vielen kleinen Projekten danken. Es ist nicht selbstverständlich in einem Milizsystem auf so engagierte Profis im Vorstand zählen dürfen. Auch Euch herzlichen Dank!

Der letzte Dank geht an den Vorstand in Corpore und an die Betriebsleitung, sowie an das ganze Personal und die ARA Thunersee. Danke für die Unterstützung, die ich und damit die Verbandsgemeinden, im vergangenen Jahr erfahren durfte.

Interlaken im April 2015

Kaspar Boss, Präsident Vorstand

Jahresbericht des Betriebsleiters ARA Region Interlaken

Das wichtigste in Kürze

- Die Energie spielt bei uns auch eine wichtige Rolle
- Abschluss der Bauetappe 3 macht weiteren Projekten Platz
- Gemeinden haben neue Infrastrukturbauten erstellt und in Betrieb genommen
- Mit der Beschaffung von „Ritune“ soll die Funktion der ARA optimiert werden
- Ein weiterer Personal- Generationenwechsel hat stattgefunden

Betrieb allgemein

Nach erfolgreichem Bauabschluss der Bauetappe 3, Erneuerung der Abwasserbehandlung, galt es jetzt einen stabilen Betrieb der Anlage zu führen.

Der Energiebereich wurde mit der Inbetriebnahme der Wärmenutzung, mit der Firma Beotherm AG, in eine neue Phase geführt. Wichtig dabei ist eine effiziente Umsetzung der BHKW Gasmotoren- Abwärme. Mit der Erneuerung dieser Aggregate konnte die Stromproduktion ebenfalls erheblich gesteigert werden.

Neue wichtige Projekte wie Energieoptimierung, Schwellenpflege und Werterhalt an Infrastruktur wurden in Angriff genommen. Für die Weiterentwicklung der Verbandsaufgaben ist mit der Befragung der Verbandsgemeinden ein wichtiger Schritt ins Rollen gebracht worden.

Alarmer und Störungen konnten mehrheitlich im normalen Rahmen behoben werden. Jedoch wird deutlich, dass die Maschinen der Schlammbehandlung am Rande der Lebensdauer sind. Klärschlamm musste deutlich mehr Tonnage bei der KVA Thun entsorgt werden. Dazu beigetragen haben grössere Mengen anorganische Stoffe aus dem Zulauf.

Erneuerung und Ausbau der Kläranlage

Die Bauetappe 3 konnte gemäss der Abrechnung im Anhang abgeschlossen werden. Ebenfalls die parallellaufende Erneuerung der Rechenanlage wurde abgeschlossen und abgerechnet. So konnten viele Schnittstellen der Anlagenfunktion geschlossen werden. Gegen Ende des Jahres musste leider schon eine rasante Abrasion der beschichteten Betonwände in der Trägerbiologie festgestellt werden, welches erste teure Unterhaltskosten zur Folge haben wird.

Der Wärmetauscher für die Schlammheizung musste wegen grosser Undichtheit ausgetauscht werden. Das Aarebort wurde ausgeholt um Anfang 2015 grosse Reparaturarbeiten auszuführen welche durch Ausschwemmung nötig wurden. Für den Tag der offenen Tür konnte eine aufgeräumte und saubere Anlage mit dem Schwergewichtsthema Energie präsentiert werden.

Beeinflussende Massnahmen bei den Gemeinden

Bei den Gemeinden Interlaken und Matten wurden zwei grosse Regenentlastungen gebaut und mittels eines Mikrotunnels in den Schifffahrtskanal geführt. An der Geissgasse wurde für die grosse Platzentwässerung der Entsorgungsbetriebe ein neues Staubecken erstellt und in Betrieb genommen.

Durch die Verzögerung der Anschlussplanung der Gemeinden Därligen und Leissigen wurde die Aufnahme dieser Gemeinden in den Verband noch nicht rechtsgültig.

Anschaffungen

Mit der Beschaffung des Softwareprogramms „Ritune“ und der daraus folgenden Dienstleistung durch den Lieferanten, soll die Funktion der Reinigungsprozesse gezielt und nachhaltig optimiert werden. Das Monitoring durch dieses Programm soll uns in den nächsten Jahren mithelfen einen stabilen Betrieb sicherzustellen.

Personelles

Mit der Anstellung von Stefan Gander im Oktober 2013 wurde die Pensionierung von Arthur Fehlmann als Mechaniker und auf Ende 2014 der Wechsel von Erhard Nufer zu Matthias Hug, welcher am 1. Februar 2015 eintritt eingeleitet. So folgt nach dem ersten Schritt im Jahre 2000, wo der Betriebsleiter Walter Zobrist in den Ruhestand trat der nächste Generationenwechsel der ARA Region Interlaken.



Pensionierung

Arthur Fehlmann trat als Mechaniker am 1. August 1974 in den Dienst der ARA und wurde auf den 28. Februar 2014 nach 40 Dienstjahren pensioniert.



Pensionierung

Erhard Nufer wurde auf den 1. Oktober 1976 als Betriebselektriker eingestellt und trat auf den 31. Dezember 2014 vorzeitig nach mehr als 38 Dienstjahren in Pension.



Ernennung

Martin Caflisch übernahm am 1. Januar 2014 von Arthur Fehlmann die Funktion als Betriebsleiter Stellvertreter.



10 Jahre Dienstjubiläum

Sandra Stern trat am 1. Januar 2004 das Amt als Sekretärin an und durfte 2014 auf 10 Jahre Tätigkeit zurückblicken. Herzlichen Dank!

Arthur und Erhard danken wir für die treue und zuverlässige Arbeit ganz herzlich und wünschen beiden für den neuen Abschnitt gute Gesundheit und viele fröhliche Jahre. Sandra Stern danken wir für die zuverlässige und treue Mitarbeit ganz herzlich. Martin Caflisch wünschen wir in seiner neuen Funktion, Stefan Gander in seinem neuen Beruf, viel Erfolg und interessante Herausforderungen, sowie Matthias Hug einen guten Start und Eintritt zur ARA, viel Freude und gute Zusammenarbeit mit dem neuen Team.

Schlusswort

Herzlichen Dank allen Mitarbeitenden für die tägliche Leistung, dem Präsidenten und dem Vorstand für die wertvolle und weitsichtige Vorbereitungsarbeit. Ich wünsche allen beste Gesundheit und viel Befriedigung und Freude bei allen Tätigkeiten.

Betriebsleiter Hans Peter Abegglen

Vorbericht

1. Rechnungsführung

Per 01. November 2007 hat die ARA Thunersee, Uetendorf das Rechnungswesen der ARA Region Interlaken übernommen. Verantwortlich für die Rechnungsführung ist Stephan Oberli, 1970, Fachmann für das Finanz- und Rechnungswesen mit eidg. Fachausweis. Zwischen der ARA Region Interlaken und der ARA Thunersee besteht ein Zusammenarbeitsvertrag in welchem definiert ist, wo welche Abgrenzungen und Schnittstellen sind. Die ARA Thunersee trägt ab dem Rechnungsjahr 2007 die Verantwortung über das gesamte Finanz- und Rechnungswesen.

Die Rechnung wird nach dem Harmonisierten Rechnungsmodell (HRM) erstellt.

2. Grundlagenrechnung

Die vorliegende Rechnung basiert auf dem am 13. Juni 2013 durch die Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes genehmigten Budget, sowie auf der am 31. Dezember 2013 abgeschlossenen Jahresrechnung 2013. Diese wurde von der ROD Treuhandgesellschaft am 06. März 2014 an der Schlussrevision geprüft und zur Genehmigung beantragt. Die unangemeldete Zwischenrevision fand am 06. November 2013 statt.

Die Jahresrechnung 2013 (Grundlagenrechnung) ist von der Delegiertenversammlung am 19. Juni 2014 genehmigt worden. Eine amtliche Passation durch das Regierungsstatthalteramt findet nicht mehr statt. Neu muss dem Amt für Gemeinden und Raumordnung eine Bestätigung über finanzrelevante Punkte eingereicht werden. Die Bestätigung wurde fristgerecht eingereicht. Es gab diesbezüglich keine Rückmeldung.

3. Betriebskostenbeiträge / Verteilung Investitionen

Die **Betriebskosten** werden gemäss den Bestimmungen von Artikel 52 des Organisationsreglements aufgrund des Mittelwertes der Trockenwettermessungen verteilt. Die für die Verteilung verfügbaren Messwerte stammen aus den Jahren 2012, 2013 und 2014. Der Kostenverteiler wurde vom Vorstand am 20. Februar 2015 genehmigt. Die Daten werden im Jahresbericht 2014 publiziert. Die im Berichtsjahr getätigten **Investitionskosten** wurden den Verbandspartnern wiederum aufgrund der Messwerte der drei vorangehenden Jahre unter Berücksichtigung eines degressiven Korrekturfaktors belastet.

Seit der Einführung der **Eidg. Mehrwertsteuer** per 1. Januar 1995 werden sämtliche Rechnungen an Dritte mit MWST belastet. Die ARA Region Interlaken hat sich für die Abrechnung nach vereinbartem Entgelt und Nettoverbuchung entschieden. Seit das neue Mehrwertsteuergesetz in Kraft getreten ist, können wir auf den Beiträgen an den Abwasserfonds zusätzlich die Vorsteuer in Abzug bringen, was dieses Jahr Fr. 34'490.60 an zusätzlichem Ertrag eingebracht hat.

An den Abwasserfonds im Kanton Bern bezahlten wir in zwei Raten Total Fr. 431'132.—. Gegenüber dem Vorjahr sind die Kosten des Abwasserfonds um Fr. 40'951.— tiefer. Sie wurden im Rechnungsjahr nicht separat in Rechnung gestellt und sind in den Nettobetriebskosten enthalten.

Die **Nettobetriebskosten** z.L. der Gemeinden wurden in vier Teilzahlungen zu je 1/4 des Budgetanteils eingefordert. Die Zahlungstermine wurden auf den 28. Februar, 30. Mai, 29. August und 17. November 2014 festgelegt. Die Abrechnung des Überschusses aus der Rechnung 2013 von Fr. 162'811.30 erfolgte nach der Rechnungsgenehmigung durch die Delegiertenversammlung mit der Teilzahlung für das 3. Quartal 2014.

Auf den Einzug von **Projektkostenanteilen** bei den Gemeinden wurde im Jahr 2014 nicht verzichtet. Aufgrund der relativ hohen Kontenstände unserer Gemeinden und den günstigeren Prognosen der laufenden Projekte wurde jedoch von der Einforderung der zweiten Rate der Projektkosten abgesehen. Der budgetierte Betrag der **Projektkostenanteile** von Fr. 400'000.— wurde zur Hälfte mit einer Teilzahlung eingefordert. Anlässlich einer Aussprache mit den Finanzverantwortlichen wurde festgelegt, dass die Kontenstände per Ende Jahr künftig nicht höher als Fr. 200'000.— sind. Die uns gutgeschriebenen Zinse werden anteilmässig den Konten gutgeschrieben. Zudem werden wir den Kontenstand des abgelaufenen Jahres bereits im Februar des nächsten Jahres mitteilen.

Derzeit sind keine abgerechneten Subventionszahlungen offen. Sämtliche Forderungen wurden bezahlt und abgerechnet.

Die Zahlungseingänge von Dritten erfolgen innerhalb der vorgegebenen Frist.

Die Anlagebuchhaltung ist zweckmässig aufgebaut und aktuell. Die Eckwerte Wiederbeschaffungswert von 38.3 Mio. Franken und jährliche Einlage von 1.2 Mio. Franken für die Verbandsanlagen (bei einem Einlagenprozentsatz von 100 %) werden im Jahresbericht den Delegierten mitgeteilt.

4. Laufende Rechnung

a) Rechnungsergebnis

Die Rechnung der ARA Region Interlaken konnte mit Nettobetriebskosten von Fr. 1'709'185.10 Total Fr. 203'314.90 unter den budgetierten Werten abschliessen. Die Nettobetriebskosten liegen Fr. 58'003.60 bzw. 3.28 % unter dem Wert des Vorjahres.

Nach Abschluss der intensiven Bauphasen konnte sich der Betrieb voll auf die Konsolidierung einstellen. Die Suche nach der optimalsten Einstellung bzw. nach dem sichersten Betriebszustand muss gesucht werden. Obwohl die Reinigungsleistung der Anlage noch nicht die gewünschten Resultate erzielt sind die sinkenden Kosten zum Teil durch den tieferen Kosten des Abfasserfonds zu erklären. Weiter sanken die Personalkosten. Dies einerseits durch eine Pensionierung eines langjährigen Mitarbeiters und andererseits durch die Senkung von Beschäftigungsgraden. Insgesamt verzeichneten wiederum ein positives Jahr. Die Mengengerüste und die daraus resultierenden Kosten sind meist identisch mit den Vorjahren. Abweichungen bzw. höhere Kosten verzeichnen wir in den Konten Sitzungsgelder, übrige Personalaufwendungen, Verwaltungsaufwand, Elektrizität, Verbrauchsmaterial, Chemikalien, Dienstleistungen Dritter sowie Entsorgungskosten. Die höheren Kosten konnten jedoch mit Minderkosten zu einem grossen Teil aufgefangen werden.

Der Betrieb konnte sich im vergangenen Jahr stark auf die Instandhaltung konzentrieren. Der stabile Betrieb und der Umstand, dass keine grossen Investitionsvorhaben umgesetzt wurden, verhalfen dazu grössere Revisionen und Servicearbeiten planen und ausführen zu können. Dies zeigt sich deutlich in den Mehrkosten Ersatzteile und Dienstleistungen Dritter.

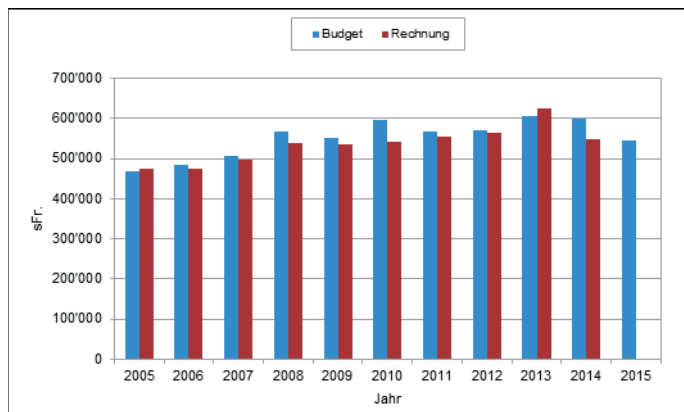
Der Tagesbetrieb steht bei uns an 365 Tagen 24 Stunden im Vordergrund. Diese Prozesse bis ins letzte Detail finanziell zu planen ist kaum möglich. Wir setzen alles daran mit voller Transparenz und bestem Wissen die jeweiligen Phasen zu erläutern und ins Budget einfließen zu lassen.

Aufwandseitig verzeichnen wir um Fr. 64'401.40 tiefere Kosten als im Vorjahr, die Erträge sanken um Fr. 6'397.80. Die Budgetunterschreitung von Fr. 203'314.90 teilt sich wie folgt auf: Aufwandseitig verzeichnen wir Fr. 170'268.55 weniger Kosten und ertragsseitig Fr. 33'046.35 mehr Einnahmen als budgetiert. Die Unterschreitung beträgt 10.63 % der budgetierten Nettobetriebskosten.

Im Übrigen lief der restliche Betrieb ohne Nennenswerte Ereignisse stabil ab.

b) Bemerkungen zu den einzelnen Konten

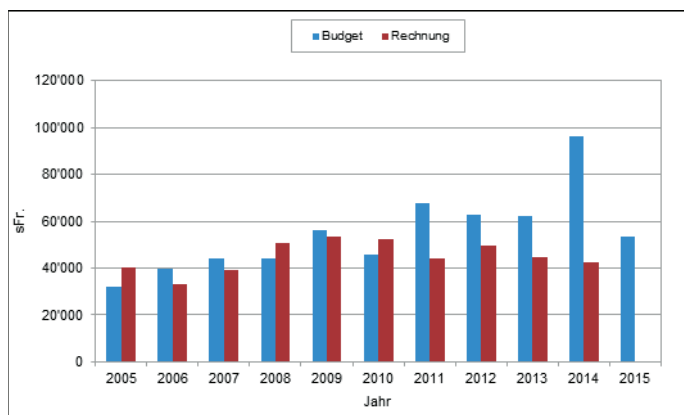
Erwähnt werden Budgetabweichungen von > Fr. 5'000.— sowie alle Nachkredite.



3010 Besoldungen ARA Personal

Pensionierung eines Mitarbeiters sowie die Reduktion eines Beschäftigungsgrades. Zudem wurde die Lohnharmonisierung auf mehrere Jahre verteilt.

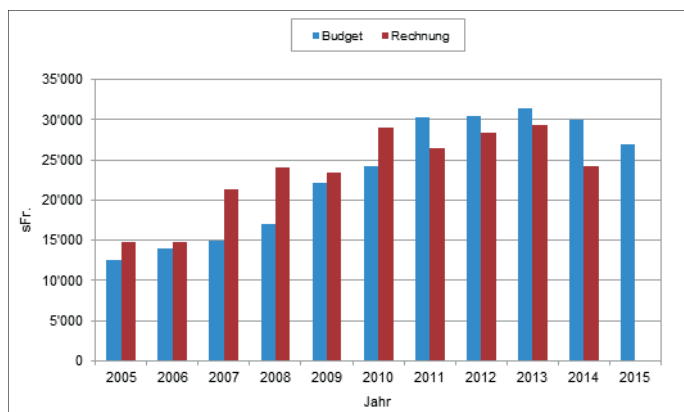
Minderaufwand Fr. 50'890.75



3040 Personalversicherungsbeiträge

Die Lohnharmonisierung wurde nicht wie während der Budgetphase erwartet umgesetzt.

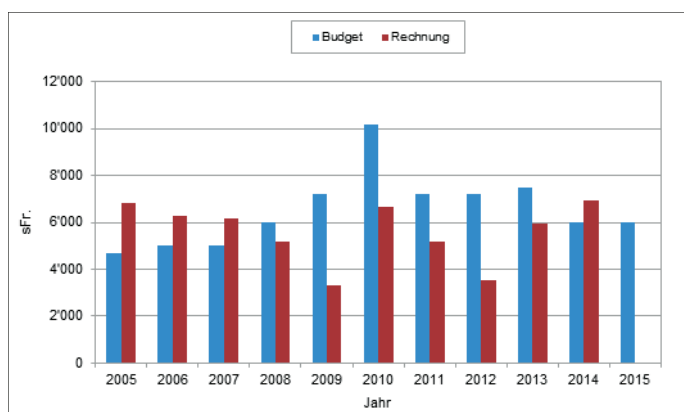
Minderaufwand Fr. 53'614.80



3050 Unfall- + Krankenversicherung

Aufgrund der tieferen Lohnsumme sanken auch die Prämienbeiträge der Kranken- und Unfallversicherung.

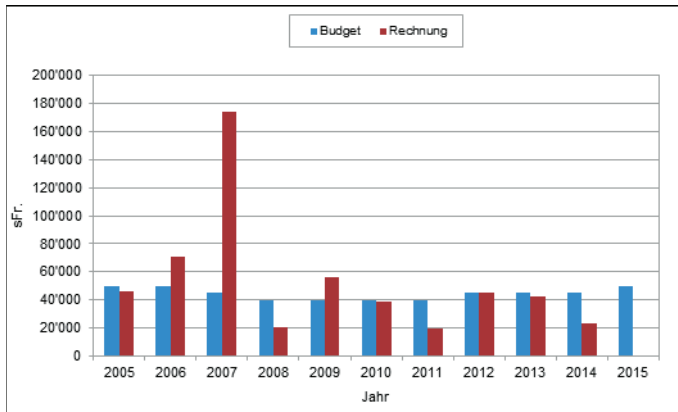
Minderaufwand Fr. 5'809.85



3100 Büromaterial, Drucksachen, Inseratekosten und Zeitschriften

Nicht budgetierte Inseratekosten für eine Stellen-Neubesetzung.

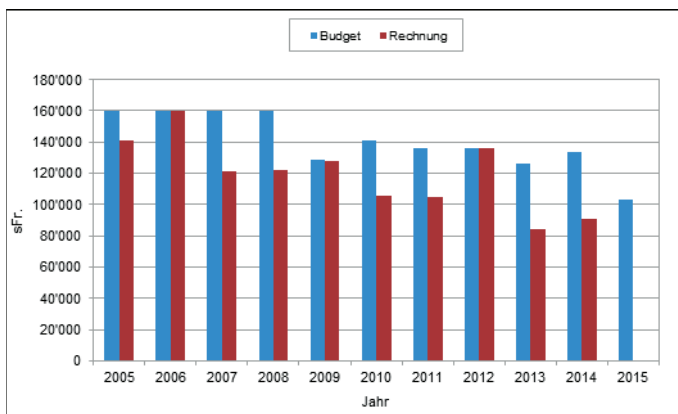
Mehraufwand Fr. 921.30



3110 Anschaffungen

Kein Bedarf und keine Notwendigkeit andere oder weitere Anschaffungen zu tätigen.

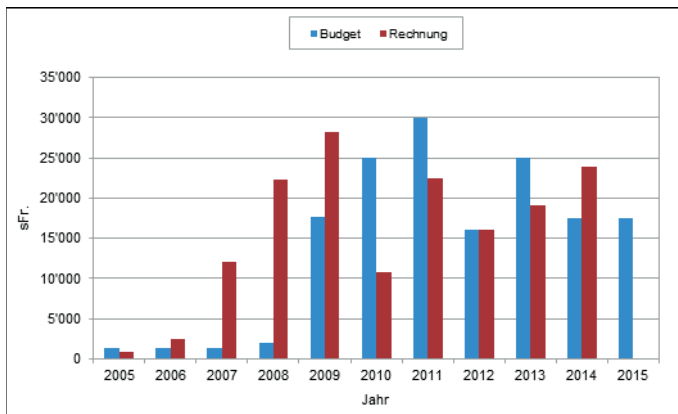
Minderaufwand Fr. 21'380.25



3121 Elektrizität

Geringer Mehrverbrauch an Elektrizität gegenüber dem Vorjahr. Gegenüber den budgetierten Kosten sind wir jedoch deutlich tiefer.

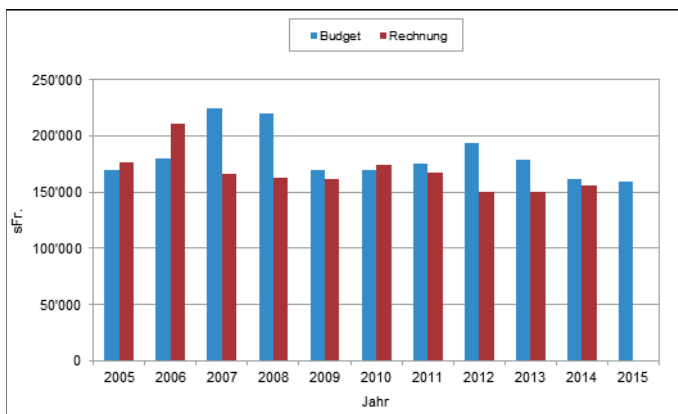
Minderaufwand Fr. 43'380.15



3132 Verbrauchsmaterial

Diverse Verbrauchsmaterialien wurden dank einem besseren Preis für einen 2-Jahresbedarf eingekauft.

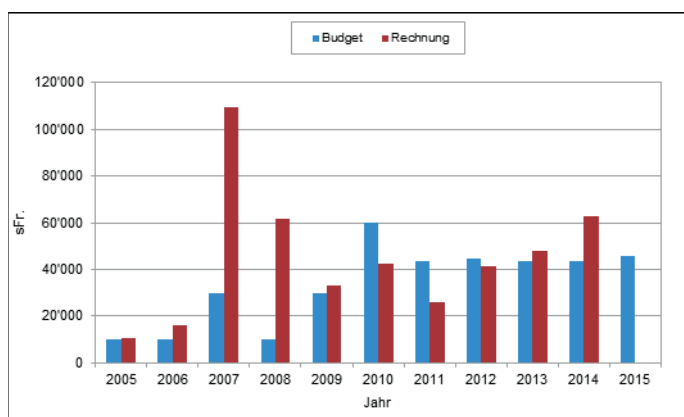
Mehraufwand Fr. 6'400.00



3133 Chemikalien

Geringer Minderverbrauch an Chemikalien.

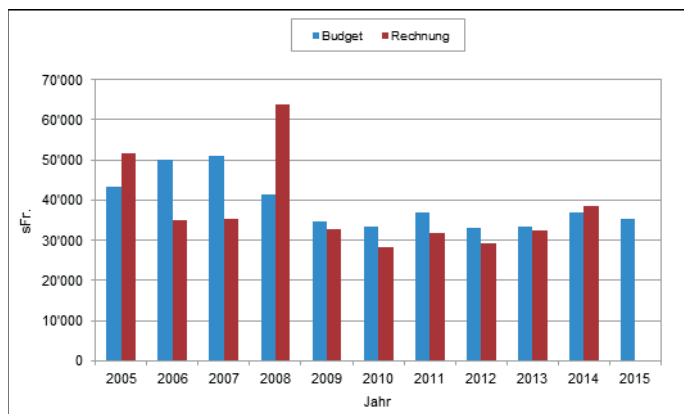
Minderaufwand Fr. 5'495.35



3150 Dienstleistungen Dritter für übrigen Unterhalt

Die Revision des Blockheizkraftwerkes musste infolge erreichen der Servicestunden früher in Angriff genommen werden. Dies wurde in der Budgetphase nicht berücksichtigt.

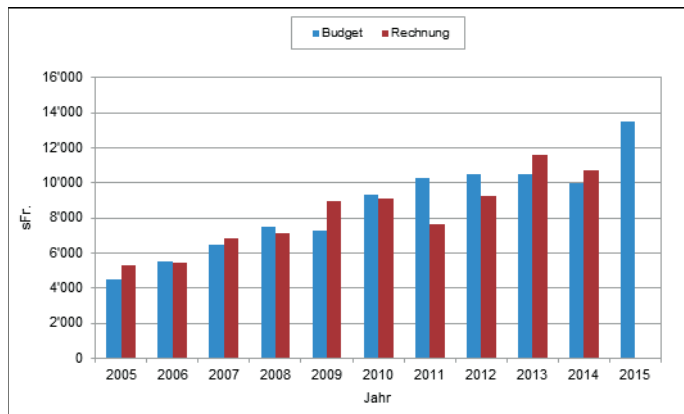
Mehraufwand Fr. 19'530.65



3180 Transporte Dritter

Es wurde mehr Schlamm entsorgt als im Vorjahr.

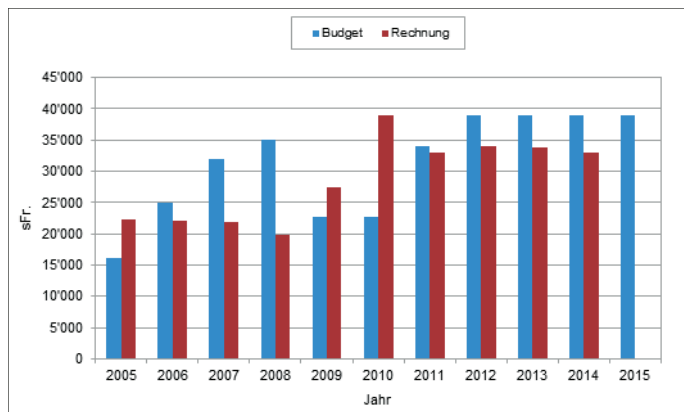
Mehraufwand Fr. 1'618.90



3181 Telefon/Porti/Bankspesen

Die Kosten der Telekommunikation waren höher als erwartet.

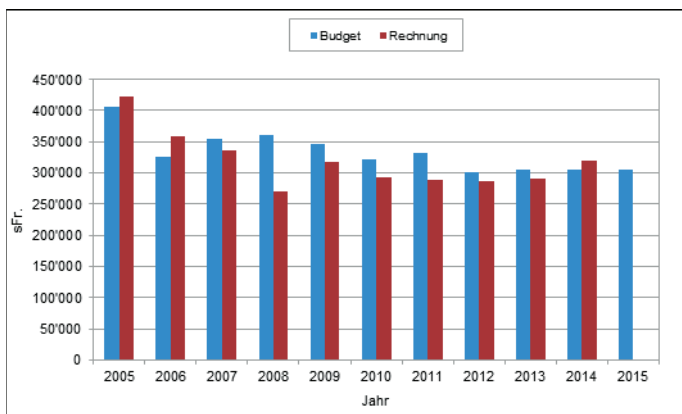
Mehraufwand Fr. 683.70



3183 Sachversicherungen

Es hat keine Änderung der Versicherungspolice stattgefunden.

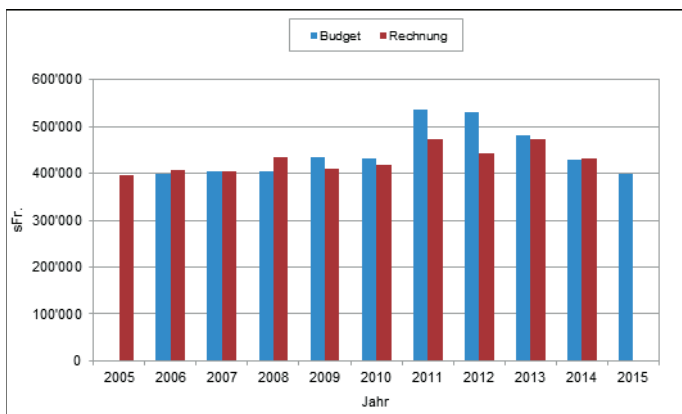
Minderaufwand Fr. 6'027.50



3184 Entsorgungskosten

Es wurde mehr Schlamm entsorgt als budgetiert.

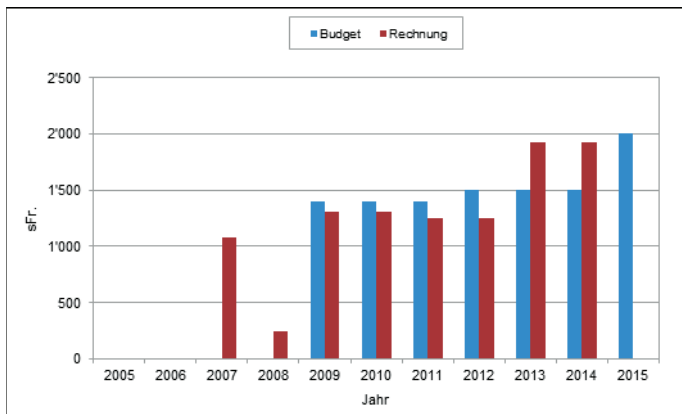
Mehraufwand Fr. 15'366.70



3610 Abwasserfonds Kanton Bern

Die budgetierte Reinigungsleistung konnten wir knapp nicht erreichen.

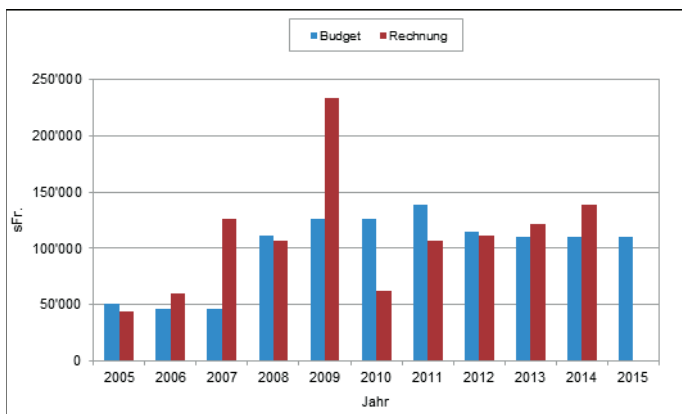
Mehraufwand Fr. 1'132.00



3620 Korporationen und Verbände

Der Mitgliederbeitrag des Verbandes Schweizer Abwasserfachleute ist gestiegen.

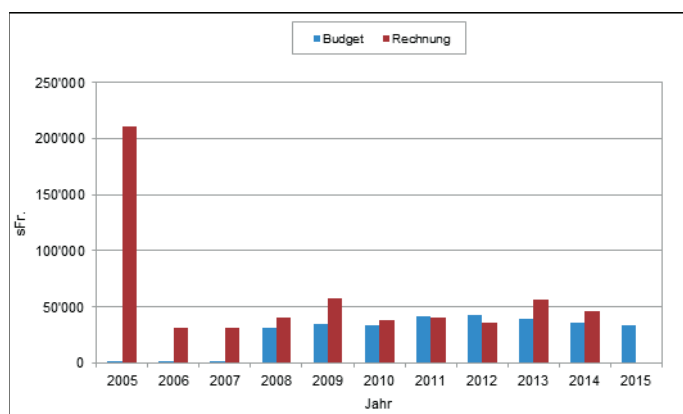
Mehraufwand Fr. 430.00



4350 Übrige Verkaufserlöse

Wir durften für unsere Partner mehr Aufträge entgegennehmen als geplant war.

Mehrertrag Fr. 28'447.05



4360 Rückerstattungen MWST-frei

Infolge der höheren Kosten des Abwasserfonds stiegen auch die entsprechenden Vorsteuerabzüge. Zudem erhielten wir eine nicht budgetierte Erwerbsausfallentschädigung.

Mehrertrag Fr. 11'035.50

c) Aufstellung des Rechnungsergebnisses

Die Laufende Rechnung der ARA Region Interlaken schliesst per 31.12.2014 ausgeglichen ab. Zuviel eingefordertes Geld wird mit Ratenzahlungen im nächsten Jahr verrechnet.

Ergebnis vor Abschreibungen

Aufwand	Fr.	2'015'231.45
Ertrag	Fr.	2'015'231.45
Ertragsüberschuss	Fr.	0.—

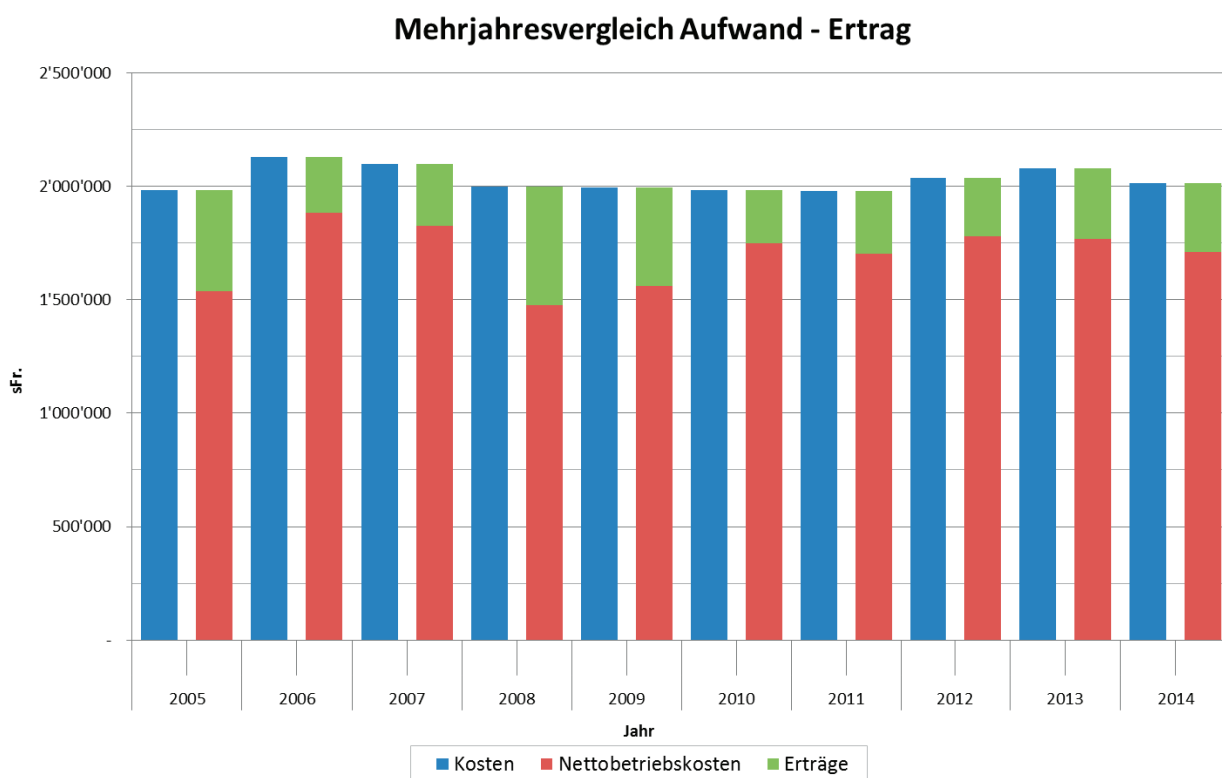
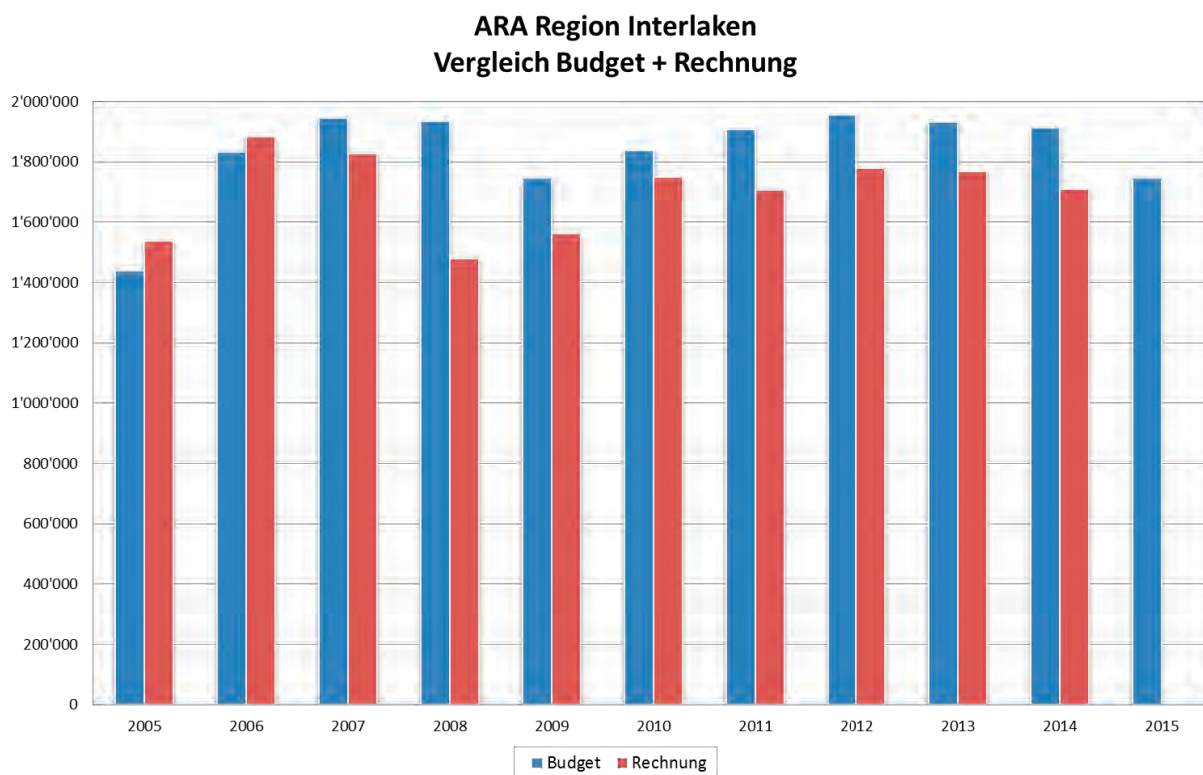
Ergebnis nach Abschreibungen

Ertragsüberschuss brutto	Fr.	0.—
Harmonisierte Abschreibungen	Fr.	0.—
Übrige Abschreibungen	Fr.	0.—
Abschreibungen Bilanzfehlbetrag	Fr.	0.—
Aufwandüberschuss	Fr.	0.—

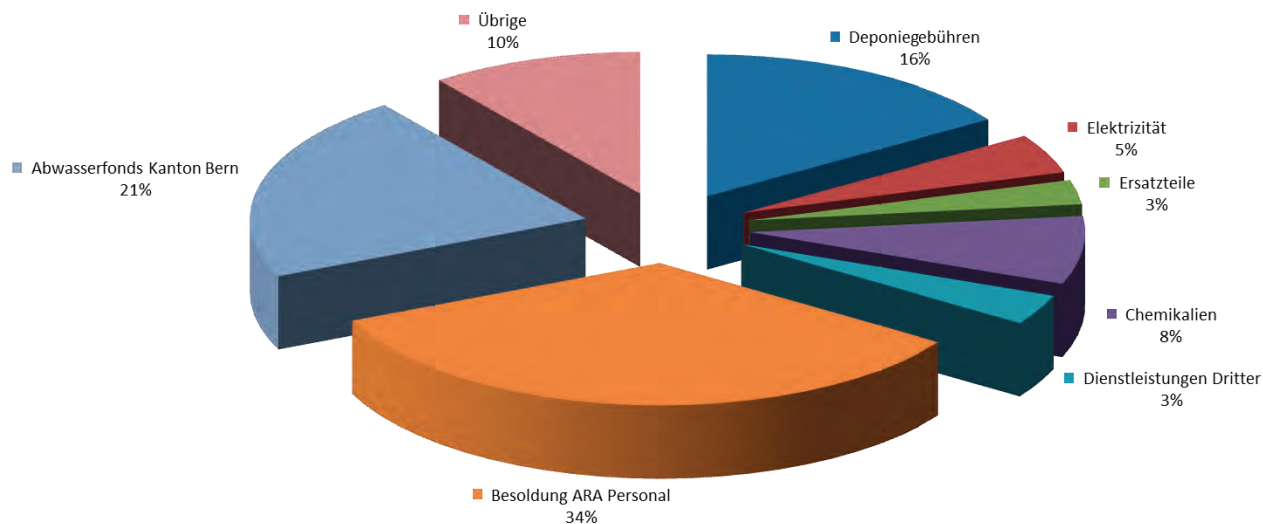
Vergleich Rechnung Voranschlag

Nettobetriebskosten laufende Rechnung	Fr.	1'709'185.10
Nettobetriebskosten laufende Rechnung gemäss Voranschlag	Fr.	1'912'500.—
Besserstellung gegenüber Voranschlag	Fr.	203'314.90

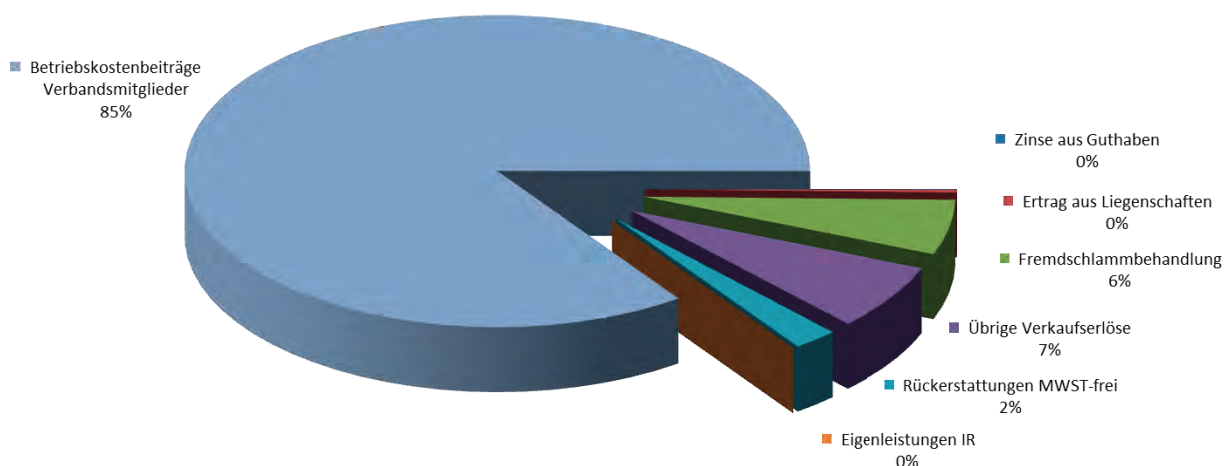
d) Grafiken



Kosten Laufende Rechnung



Erträge Laufende Rechnung



5. Investitionsrechnung

Mit Bruttoinvestitionen von Fr. 344'072.— liegen die Ausgaben 13.98 % respektive Fr. 55'928.— unter der Budget-Prognose von Fr. 400'000.—.

Die meisten Projekte wurden wie geplant ausgeführt und bearbeitet. Da sich viele Projekte aktuell erst in der Planung befinden und die Kosten auf Annahmen bzw. auf Richtpreisofferten basierten entstanden teilweise grössere Differenzen. Der Detaillierungsgrad der Projektkosten nimmt in der Planungsphase deutlich zu. Aufgrund der geringen Investitionstätigkeit konnten die Gemeindekonten nicht wie gewünscht tiefer gehalten werden. In den Folgejahren werden wir dies aber sicher realisieren können.

a) Ausbauetappe

Das Projekt konnte am 11. Dezember 2014 durch den Vorstand abgerechnet werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 10'680'528.20. Dies ist Fr. 300'471.80 unter dem Budget. Für dieses Projekt erhalten wir allenfalls noch Subventionen. Ein entsprechendes Gesuch ist in Bearbeitung. Im Rechnungsjahr sind Kosten von Fr. 138'597.75 angefallen.

b) Sanierung Rechenanlage

Das Projekt konnte am 11. Dezember 2014 durch den Vorstand abgerechnet werden. Die Gesamtkosten belaufen sich auf Fr. 172'535.60. Dies ist Fr. 177'464.40 unter dem Budget. Im Rechnungsjahr sind Kosten von Fr. 47'459.70 angefallen.

c) Energieeffizienz Faultürme

Das Projekt ist in Ausführung. Im Rechnungsjahr sind Kosten von Fr. 21'644.— angefallen. Wir gehen davon aus, dieses Projekt gemäss Investitionsplan auszuführen.

d) Organisation Abwassernetz Massnahme Nr. 58

Das Projekt ist in Ausführung. Im Rechnungsjahr sind Kosten von Fr. 15'503.— angefallen. Wir gehen davon aus, dieses Projekt gemäss Investitionsplan auszuführen.

e) Planung Umbau Lagerhalle

Das Projekt ist in Ausführung. Im Rechnungsjahr sind Kosten von Fr. 13'718.35 angefallen. Wir gehen davon aus, dieses Projekt gemäss Investitionsplan auszuführen.

f) Schwellenunterhalt Aare

Das Projekt ist in Ausführung. Im Rechnungsjahr sind Kosten von Fr. 27'971.95 angefallen. Wir gehen davon aus, dieses Projekt gemäss Investitionsplan auszuführen.

g) Werterhalt Pumpwerk Englischer Garten

Das Projekt ist in Ausführung. Im Rechnungsjahr sind Kosten von Fr. 11'031.55 angefallen. Wir gehen davon aus, dieses Projekt gemäss Investitionsplan auszuführen.

h) Laufende Werterhaltung

In diesem Konto werden sämtliche Arbeiten mit Werterhaltungscharakter aufgeführt:

- Ersatz Wandbeläge	Fr.	4'864.65
- Kontrolle Feuerlöscher	Fr.	2'964.—
- Erweiterung Telefonanlage	Fr.	2'911.—
- Ersatz Wärmetauscher	Fr.	<u>45'999.50</u>
Total	Fr.	56'739.15

i) Kleinere Neuinvestitionen

- Gateway Stationen	Fr.	8'420.—
- Messung IBI Blockheizkraftwerk	Fr.	<u>2'986.55</u>
Total	Fr.	11'406.55

Die Belastung der Bruttoinvestitionen erfolgte gemäss gültigem Kostenverteiler 2014.

6. Bestandesrechnung

Mit einem Finanzvermögen von Fr. 1'551'233.10 hat die Bilanz per 31.12.2014 gegenüber dem Vorjahr um Fr. 624'603.— abgenommen.

Bedingt durch die geringe Investitionstätigkeit bestanden deutlich geringere Forderungen seitens unserer Lieferanten. Zudem konnten die Gemeindepkonten dennoch um Fr. 143'629.— gesenkt werden. Im Rechnungsjahr 2014 ist es zu keinen Geschäftsvorfällen gekommen, welche entsprechende Rückstellungen notwendig gemacht hätten. Die transitorischen Posten wurden wiederum periodengerecht abgegrenzt und verbucht.

Die Herkunft der Gelder setzt sich auf der Passivseite wie folgt zusammen:

- Laufende Verpflichtungen	0.5 Mio. Franken
- Gemeindepkonten	1.0 Mio. Franken
- Rückstellungen	0.0 Mio. Franken

Die **Konten der Verbandsmitglieder** weisen 2014 folgenden Verkehr auf:

Bestand 01.01.2014	Fr.	1'137'892.60
--------------------	-----	--------------

Eingänge

Vorschussleistungen 2014	Fr.	200'000.—
Subventionen	Fr.	0.—
Zinsgutschriften	Fr.	<u>443.—</u>
Eingänge Total	Fr.	200'443.—

Ausgänge

Belastung Investitionen 2014 (brutto)	Fr.	<u>344'072.—</u>
Ausgänge Total	Fr.	344'072.—

Bestand 31.12.2013	Fr.	994'263.60
---------------------------	------------	-------------------

Abnahme	Fr.	143'629.—
---------	-----	-----------

7. Finanzplanung

a) Investitionsplan 2015 - 2019

Der Investitionsplan 2015 - 2019 wurde von der Delegiertenversammlung am 19. Juni 2014 genehmigt.

Im Investitionsplan sind 2015 u.a. folgende Projekte aufgeführt (ohne MWST):

- Planung Umbau Lagerhalle	Fr.	190'000.—
- Werterhalt PW Englischer Garten	Fr.	555'000.—
- Energieeffizienz Faultürme	Fr.	50'000.—
- Steuerung Zulauf- und PW-Bewirt., GEP Massnahme Nr. 57	Fr.	80'000.—
- Organisation Abwassernetz, GEP Massnahme Nr. 58	Fr.	25'000.—
- Schwellenunterhalt	Fr.	100'000.—
- Konzept und Umsetzung Server/Netzwerk Büro	Fr.	15'000.—
- Decanterersatz Schlammwässerung	Fr.	20'000.—
- Maschinenersatz VEA	Fr.	10'000.—
- Einrichtung RITUNE Prozessoptimierung	Fr.	60'000.—
- Laufende Werterhaltung	Fr.	75'000.—
- Kleinere Neuinvestitionen	Fr.	20'000.—

b) Betriebskostenrechnung

Es besteht keine Betriebsbuchhaltung.

8. Nachkredite

Die Kreditüberschreitungen der Laufenden Rechnung sind in Kapitel 5 im Detail aufgeführt.

9. Eventualverpflichtungen- und Leasingverbindlichkeiten

Es bestehen keine Eventualverpflichtungen und keine Leasingverbindlichkeiten.

Die Mitgliedschaften und Beteiligungen sind gemäss Art. 97 der Gemeindeverordnung vom 16.12.1998 in einem separaten Verzeichnis festgehalten.

Die ARA Region Interlaken versichert ihre Mitarbeitenden in der beruflichen Vorsorge bei der Pensionskasse Previs in Wabern. Die Previs weist seit mehreren Jahren eine Unterdeckung auf. In vergangener Zeit wurden diverse Massnahmen ergriffen um den Deckungsgrad zu erhöhen. Sanierungsmassnahmen mit Nachzahlungen gab es bisher keine. Der Deckungsgrad per Ende 2013 war 93.42 %, dies waren 2.27 % mehr als im Vorjahr. Die Zahlen von 2014 liegen noch nicht vor. Auf eine Rückstellung wird verzichtet, da keine Sanierungsmassnahmen bekannt sind.

Auszug aus dem Revisionsbericht der Previs.

Die Jahresrechnung weist eine Unterdeckung von CHF 178'275'599 und einen Deckungsgrad von 93.42% aus. Die vom Stiftungsrat unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge eigenverantwortlich erarbeiteten Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung, zur Vermögensanlage und zur Information der Destinatäre sind im Anhang der Jahresrechnung dargestellt. Aufgrund von Art. 35a Abs. 2 BVV 2 müssen wir in unserem Bericht festhalten, ob die Anlagen mit der Risikofähigkeit der Vorsorgeeinrichtung in Unterdeckung in Einklang stehen. Gemäss unserer Beurteilung halten wir fest, dass

- der Stiftungsrat bei der Durchführung der Vermögensanlage die gesetzlichen Vorschriften beachtet und insbesondere die Risikofähigkeit unter Würdigung der gesamten Aktiven und Passiven nach Massgabe der tatsächlichen finanziellen Lage sowie der Struktur und zu erwartenden Entwicklung des Versichertenbestandes ermittelt hat;
- die Anlagen beim Arbeitgeber den gesetzlichen Vorschriften entsprechen;
- die Vermögensanlage unter Berücksichtigung der vorstehenden Ausführungen mit den Vorschriften von Art. 49a und 50 BVV 2 in Einklang steht;

- die Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung vom Stiftungsrat unter Beizug des Experten für berufliche Vorsorge beschlossen, im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen und des Massnahmenkonzeptes umgesetzt sowie die Informationspflichten eingehalten wurden;
- der Stiftungsrat die Wirksamkeit der Massnahmen zur Behebung der Unterdeckung bisher überwacht hat. Er hat uns zudem bestätigt, dass er die Überwachung fortsetzen und bei veränderter Situation die Massnahmen anpassen wird.

Wir halten fest, dass die Möglichkeit zur Behebung der Unterdeckung und die Risikofähigkeit bezüglich der Vermögensanlage auch von nicht vorhersehbaren Ereignissen abhängen, z.B. Entwicklungen auf den Anlagenmärkten und beim Arbeitgeber.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

10. Weitere Informationen

Die Mitgliedschaften und Beteiligungen sind gemäss Art. 97 der Gemeindeverordnung vom 16.12.1998 in einem separaten Verzeichnis festgehalten.

Per 31.12.2014 bestehen für folgende Vermögenswerte Feuerversicherungen:

- | | | | |
|---------------------|-----|--------------|--|
| - Hochbauten | Fr. | 31'640'000.— | (Gebäudeversicherung des Kantons Bern) |
| - Geschäftsinventar | Fr. | 4'550'000.— | (AXA Winterthur) |

Die Wiederbeschaffungswerte der ARA Region Interlaken betragen per 31.12.2014 für:

- | | | |
|----------------------------|-----|---------------------|
| - Kanalisationen | Fr. | 717'500.— |
| - Sonderbauwerke | Fr. | 658'000.— |
| - Abwasserreinigungsanlage | Fr. | <u>36'929'800.—</u> |

Total	Fr.	38'305'300.—
-------	-----	--------------

11. Antrag

Der Vorstand der ARA Region Interlaken hat die vorliegende Jahresrechnung mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 20. Februar 2015 beschlossen und beantragt der Delegiertenversammlung:

- Genehmigung der Jahresrechnung 2014 mit ausgeglichenem Ergebnis
- Kenntnisnahme der Nachkredite von Fr. 46'083.25.

3800 Interlaken, 20. Februar 2015

Im Namen des Vorstandes

Der Präsident:

Der Vorsitzende
Finanzausschuss:

K. Boss

U. Michel

12. GenehmigungsvermerkeGenehmigung Nachkredite

Die Kreditüberschreitungen in den acht Konten gemäss Tabelle der Nachkredite und Kreditüberschreitungen im Totalbetrag von Fr. 46'083.25 wurden vom Vorstand am 20. Februar 2015 genehmigt.

3800 Interlaken, 20. Februar 2015

Im Namen des Vorstandes

Der Präsident:

Der Betriebsleiter:

K. Boss

HP. Abegglen

Genehmigung Jahresrechnungen

Die Delegiertenversammlung des Gemeindeverbandes ARA Region Interlaken hat am 18. Juni 2015 die vorstehende Rechnung 2014 abschliessend genehmigt.

3800 Interlaken, 18. Juni 2015

Im Namen der Delegiertenversammlung

Der Präsident:

Der Vorsitzende
Finanzausschuss:

K. Boss

U. Michel

ARA Region Interlaken / Verteilung der Betriebs- und Projektkosten 2014

Abrechnung mit Verbandsmitgliedern

Betriebskosten

Subregionen Verbandsmitglieder	Trockenwettermessung Mittelwert	%-Anteile	Betriebskosten Total 2014
Interlaken	57.89	48.33	826'049.15
Unterseen	21.28	17.77	303'722.20
Matten	12.50	10.44	178'438.90
Wilderswil	7.44	6.22	106'311.30
Bönigen	6.81	5.69	97'252.65
Ringgenberg	6.58	5.49	93'834.25
Gsteigwiler	1.05	0.88	15'040.85
Beatenberg	2.20	1.83	31'278.10
Gündlischwand	0.92	0.77	13'160.75
Lütschental	0.55	0.46	7'862.25
Saxeten	0.24	0.20	3'418.35
Habkern	1.48	1.24	21'193.90
Niederried	0.81	0.68	11'622.45
	119.75	100.00	1'709'185.10

Abrechnung mit Verbandsmitgliedern

Projektkosten

Subregionen Verbandsmitglieder	Zufluss- menge	%Anteile	Projektkosten Total 2014	./. Subventionen		Projektkosten Nettobelastung
				Bund	Kanton	
Interlaken	63.88	42.88	147'538.05	0.00	0.00	147'538.05
Unterseen	24.49	16.45	56'599.85	0.00	0.00	56'599.85
Matten	15.17	10.19	35'060.95	0.00	0.00	35'060.95
Wilderswil	11.32	7.60	26'149.45	0.00	0.00	26'149.45
Bönigen	11.21	7.53	25'908.60	0.00	0.00	25'908.60
Ringgenberg	10.26	6.89	23'706.55	0.00	0.00	23'706.55
Gsteigwiler	2.23	1.50	5'161.10	0.00	0.00	5'161.10
Beatenberg	3.71	2.49	8'567.40	0.00	0.00	8'567.40
Gündlischwand	1.37	0.92	3'165.45	0.00	0.00	3'165.45
Lütschental	1.03	0.69	2'374.10	0.00	0.00	2'374.10
Saxeten	0.41	0.28	963.40	0.00	0.00	963.40
Habkern	2.59	1.74	5'986.85	0.00	0.00	5'986.85
Niederried	1.26	0.84	2'890.25	0.00	0.00	2'890.25
	148.93	100.00	344'072.00	0.00	0.00	344'072.00

Nachkreditabelle Laufende Rechnung 2014

Konto	Bezeichnung	Voranschlag	Rechnung	Über- schreitung	Nachkredit				Begründungen
					gebunden	Kompetenz Vorstand	Kompetenz Delegierte	Datum	
	Total	850'500.00	896'583.25	46'083.25	18'547.60	27'535.65	0.00		
3100	Büromaterial/Drucksachen/ Inserate/Zeitungen	6'000.00	6'921.30	921.30		921.30		20.02.2015	Siehe Vorbericht
3132	Verbrauchsmaterial	17'500.00	23'900.00	6'400.00		6'400.00		20.02.2015	Siehe Vorbericht
3150	DL Dritter für übrigen Unterhalt	43'500.00	63'030.65	19'530.65		19'530.65		20.02.2015	Siehe Vorbericht
3180	Transporte Dritter	37'000.00	38'618.90	1'618.90	1'618.90			20.02.2015	Siehe Vorbericht
3181	Telefon/Porti/Bankspesen	10'000.00	10'683.70	683.70		683.70		20.02.2015	Siehe Vorbericht
3184	Entsorgungskosten	305'000.00	320'366.70	15'366.70	15'366.70			20.02.2015	Siehe Vorbericht
3610	Abwasserfonds Kanton Bern	430'000.00	431'132.00	1'132.00	1'132.00			20.02.2015	Siehe Vorbericht
3620	Korporation und Verbände	1'500.00	1'930.00	430.00	430.00			20.02.2015	Siehe Vorbericht

Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG	2'015'231.45	2'015'231.45	2'185'500.00	2'185'500.00	2'079'632.85	2'079'632.85
71 Abwasserbeseitigung	2'015'231.45	2'015'231.45	2'185'500.00	2'185'500.00	2'079'632.85	2'079'632.85
711 Kläranlage	2'015'231.45	2'015'231.45	2'185'500.00	2'185'500.00	2'079'632.85	2'079'632.85
3000 Sitzungsgelder/Entschädigungen	13'760.00		15'000.00		10'271.00	
3010 Besoldungen ARA Personal	547'609.25		598'500.00		625'003.80	
3030 Sozialversicherungsbeiträge	46'012.55		49'000.00		49'077.35	
3040 Personalversicherungsbeiträge	42'385.20		96'000.00		44'437.65	
3050 Unfall- + Krankenversicherungen	24'190.15		30'000.00		29'361.75	
3060 Dienstkleider	2'136.40		4'000.00		2'958.90	
3090 Übriger Personalaufwand (Kurse/Ausbildungen)	8'719.20		10'000.00		840.00	
3100 Büromaterial/Drucksachen/Inserate/Zeitungen	6'921.30		6'000.00		5'973.50	
3110 Anschaffungen/Mobilien/Maschinen/Fahrzeuge	23'619.75		45'000.00		42'112.50	
3121 Elektrizität	90'619.85		134'000.00		84'250.45	
3122 Heiz- + Brennmaterial	813.10		2'000.00		300.00	
3123 Wasserverbrauch	4'026.65		5'000.00		10'362.60	
3130 Treib- + Schmierstoffe	10'089.55		10'500.00		10'727.45	
3131 Ersatzteile	56'147.35		60'000.00		40'542.55	
3132 Verbrauchsmaterial	23'900.00		17'500.00		19'110.30	
3133 Chemikalien	156'004.65		161'500.00		150'066.15	
3140 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	6'711.65		11'000.00		14'579.60	
3150 Dienstleistungen Dritter für übrigen Unterhalt	63'030.65		43'500.00		47'716.00	
3160 Mieten/Pachten/Benützungskosten	641.70		1'000.00		787.95	
3170 Spesenentschädigungen	5'859.35		10'000.00		5'095.20	
3180 Transporte Dritter	38'618.90		37'000.00		32'422.05	
3181 Telefon/Porti/Bankspesen	10'683.70		10'000.00		11'560.20	
3182 Honorare	36'514.95		41'000.00		35'163.15	

Laufende Rechnung	Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3183 Sachversicherungen	32'972.50		39'000.00		33'871.05	
3184 Entsorgungskosten	320'366.70		305'000.00		290'236.40	
3185 Steuern/Abgaben/Gebühren/Bewilligungen	9'371.40		11'000.00		7'923.30	
3190 Übriger Sachaufwand	0.00		0.00		0.00	
3210 Zinse kurzfristige Schulden	0.00		0.00		0.00	
3290 Passivzinsen Projektkostenanteile	443.00		1'500.00		869.00	
3310 Harmonisierte Abschreibungen	0.00		0.00		0.00	
3320 Übrige Abschreibungen	0.00		0.00		0.00	
3610 Abwasserfonds Kanton Bern	431'132.00		430'000.00		472'083.00	
3620 Korporation und Verbände	1'930.00		1'500.00		1'930.00	
3800 Einlagen in Spezialfinanzierungen	0.00		0.00		0.00	
4210 Zinse aus Guthaben		762.20		1'500.00		1'242.40
4211 Aktivzinse Projektkostenanteile		0.00		0.00		0.00
4270 Ertrag aus Liegenschaften		5'700.00		6'000.00		5'500.00
4340 Fremdschlammbehandlung		114'601.60		115'000.00		111'978.15
4350 Übrige Verkaufserlöse		138'447.05		110'000.00		121'193.30
4360 Rückerstattungen MWST-frei		46'535.50		35'500.00		56'132.30
4361 Rückerstattungen MWST-pflichtig		0.00		0.00		0.00
4380 Eigenleistungen IR		0.00		5'000.00		16'398.00
4620 Betriebskostenbeiträge Verbandsmitglieder		1'709'185.10		1'912'500.00		1'767'188.70
4800 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		0.00		0.00		0.00
Total	2'015'231.45	2'015'231.45	2'185'500.00	2'185'500.00	2'079'632.85	2'079'632.85

		Rechnung 2014		Voranschlag 2014		Rechnung 2013	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	688'144.00	688'144.00	800'000.00	800'000.00	4'784'509.80	4'784'509.80
71	Abwasserbeseitigung	688'144.00	688'144.00	800'000.00	800'000.00	4'784'509.80	4'784'509.80
711	Kläranlage	688'144.00	688'144.00	800'000.00	800'000.00	4'784'509.80	4'784'509.80
5010.01	Verbands-GEP	0.00		0.00		12'016.00	
5010.03	Ausbauetappe 3	138'597.75		0.00		2'229'023.10	
5010.04	Sanierung Betriebsgebäude	0.00		0.00		0.00	
5010.05	Sanierung Rechenanlage	47'459.70		0.00		125'075.90	
5010.06	Energieeffizienz Faultürme	21'644.00		25'000.00		0.00	
5010.07	Steu. Zulauf- + PW-Bew. M.57	0.00		30'000.00		0.00	
5010.09	Org. Abwassernetz M.58	15'503.00		20'000.00		0.00	
5010.10	Planung Umbau Lagerhalle	13'718.35		0.00		0.00	
5010.11	Schwellenunterhalt Aare	27'971.95		60'000.00		0.00	
5010.12	Ersatz SPS Steuerungen	0.00		20'000.00		0.00	
5010.13	Server/Netzwerk Büro	0.00		15'000.00		0.00	
5010.14	Werterhalt PW Engl. Garten	11'031.55		135'000.00		0.00	
5010.15	Decanterersatz Schlammntw.	0.00		0.00		0.00	
5010.16	Maschinenersatz VEA	0.00		0.00		0.00	
5010.17	RITUNE Prozessoptimierung	0.00		0.00		0.00	
5010.29	Aktuelle Projekte	0.00		0.00		0.00	
5010.30	Laufende Werterhaltung	56'739.15		75'000.00		26'139.90	
5010.31	Kleinere Neuinvestitionen	11'406.55		20'000.00		0.00	
5900	Passivierte Einnahmen	344'072.00		400'000.00		2'392'254.90	
6610.01	Bundessubventionen		0.00		0.00		67'887.95
6610.02	Kantonssubventionen		0.00		0.00		83'533.35
6620.01	Verbandsmitglieder Anteile Investitionen		344'072.00		400'000.00		2'240'833.60
6620.02	Einkaufsgebühren		0.00		0.00		0.00
6900	Aktivierete Ausgaben		344'072.00		400'000.00		2'392'254.90
Total		688'144.00	688'144.00	800'000.00	800'000.00	4'784'509.80	4'784'509.80

Uebersicht Gemeindekonten 2014

Verbandspartner	PF 13	in %	Stand am 1.1.	Zahlungen	Konto FIBU	Subv. Bund	Subv. Kanton	Einkäufe	Projektkosten	Belastung	Kontostand	Zins Haben	Konto 31.12.
Interlaken	63.88	42.88	456'657.15	85'760.00	542'417.15	0.00	0.00	0.00	147'538.05		394'879.10	177.30	395'056.40
Unterseen	24.49	16.45	227'477.15	32'880.00	260'357.15	0.00	0.00	0.00	56'599.85		203'757.30	89.15	203'846.45
Matten	15.17	10.19	148'310.90	20'380.00	168'690.90	0.00	0.00	0.00	35'060.95		133'629.95	58.25	133'688.20
Wilderswil	11.32	7.60	61'595.50	15'200.00	76'795.50	0.00	0.00	0.00	26'149.45		50'646.05	23.60	50'669.65
Bönigen	11.21	7.53	60'949.85	15'060.00	76'009.85	0.00	0.00	0.00	25'908.60		50'101.25	23.35	50'124.60
Ringgenberg	10.26	6.89	93'748.10	13'780.00	107'528.10	0.00	0.00	0.00	23'706.55		83'821.55	36.75	83'858.30
Gsteigwiler	2.23	1.50	16'569.30	3'000.00	19'569.30	0.00	0.00	0.00	5'161.10		14'408.20	6.45	14'414.65
Beatenberg	3.71	2.49	21'738.75	4'980.00	26'718.75	0.00	0.00	0.00	8'567.40		18'151.35	8.35	18'159.70
Gündlischwand	1.37	0.92	5'829.40	1'840.00	7'669.40	0.00	0.00	0.00	3'165.45		4'503.95	2.20	4'506.15
Lütschental	1.03	0.69	10'942.95	1'380.00	12'322.95	0.00	0.00	0.00	2'374.10		9'948.85	4.30	9'953.15
Saxeten	0.41	0.28	3'131.05	560.00	3'691.05	0.00	0.00	0.00	963.40		2'727.65	1.20	2'728.85
Habkern	2.59	1.74	15'150.30	3'480.00	18'630.30	0.00	0.00	0.00	5'986.85		12'643.45	5.85	12'649.30
Niederried	1.26	0.84	15'792.20	1'700.00	17'492.20	0.00	0.00	0.00	2'890.25		14'601.95	6.25	14'608.20
Reserve	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00		0.00	0.00	0.00
	148.93	100.00	1'137'892.60	200'000.00	1'337'892.60	0.00	0.00	0.00	344'072.00		993'820.60	443.00	994'263.60

		Bestand am 01.01.2014		Veränderung		Bestand am 31.12.2014	
		Aktiven	Passiven	Zuwachs	Abgang	Aktiven	Passiven
1	AKTIVEN	2'175'843.10		3'158'261.55	3'782'864.55	1'551'240.10	
10	Finanzvermögen	2'175'836.10		2'814'189.55	3'438'792.55	1'551'233.10	
100	Flüssige Mittel	1'941'397.55		2'456'225.90	3'058'478.75	1'339'144.70	
1000	Kasse	222.15		3'237.50	3'274.55	185.10	
1001	Postcheck	19'311.00		187.35	3'751.80	15'746.55	
1002	Banken	1'921'864.40		2'452'801.05	3'051'452.40	1'323'213.05	
101	Guthaben	173'284.05		298'979.25	319'159.30	153'104.00	
1011	Kontokorrente	0.00		15'010.85	15'010.85	0.00	
1014	Beiträge von Gemeinwesen	0.00		0.00	0.00	0.00	
1015	Andere Debitoren	173'284.05		167'586.05	187'766.10	153'104.00	
1016	Festgelder	0.00		0.00	0.00	0.00	
1019	Uebrige Guthaben	0.00		116'382.35	116'382.35	0.00	
102	Anlagen	0.00		0.00	0.00	0.00	
1025	Vorräte	0.00		0.00	0.00	0.00	
103	Transitorische Aktiven	61'154.50		58'984.40	61'154.50	58'984.40	
1030	Transitorische Aktiven	61'154.50		58'984.40	61'154.50	58'984.40	
11	Verwaltungsvermögen	7.00		344'072.00	344'072.00	7.00	
114	Sachgüter	7.00		344'072.00	344'072.00	7.00	
1140	Grundstücke	6.00		344'072.00	344'072.00	6.00	
1146	Mobilien, Maschinen, Fahrzeuge	1.00		0.00	0.00	1.00	

		Bestand am 01.01.2014		Veränderung		Bestand am 31.12.2014		
		Aktiven	Passiven	Zuwachs	Abgang	Aktiven	Passiven	
2	PASSIVEN		2'175'843.10	3'954'073.25	4'578'676.25		1'551'240.10	
20	Fremdkapital		2'175'842.10	3'954'073.25	4'578'676.25		1'551'239.10	
200	Laufende Verpflichtungen		978'929.10	3'708'185.90	4'175'583.85		511'531.15	
2000	Kreditoren		816'117.80	2'169'437.45	2'677'339.00		308'216.25	
2004	Kreditoren Gemeinden		162'811.30	207'901.65	167'398.05		203'314.90	
2006	Kontokorrente		0.00	1'141'250.15	1'141'250.15		0.00	
2009	Umsatzsteuer MWST		0.00	189'596.65	189'596.65		0.00	
201	Kurzfristige Schulden		1'137'892.60	200'443.00	344'072.00		994'263.60	
2011	Verbandsgemeinden		1'137'892.60	200'443.00	344'072.00		994'263.60	
204	Rückstellungen		0.00	0.00	0.00		0.00	
2040	Rückstellungen LR		0.00	0.00	0.00		0.00	
2041	Rückstellungen IR		0.00	0.00	0.00		0.00	
205	Transitorische Passiven		59'020.40	45'444.35	59'020.40		45'444.35	
2050	Transitorische Passiven		59'020.40	45'444.35	59'020.40		45'444.35	
22	Spezialfinanzierungen		0.00	0.00	0.00		0.00	
228	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen		0.00	0.00	0.00		0.00	
2280	Verpflichtungen für Spezialfinanzierungen		0.00	0.00	0.00		0.00	
23	Eigenkapital		1.00	0.00	0.00		1.00	
239	Eigenkapital		1.00	0.00	0.00		1.00	
2390	Eigenkapital		1.00	0.00	0.00		1.00	
Total			2'175'843.10	2'175'843.10			1'551'240.10	1'551'240.10

Investitionsplan 2016 - 2020

(exkl. MwSt.)

ARA Region Interlaken

E = in Erinnerung, A = Absicht, K = Kredit gesprochen

Ausgaben		Kostenvoranschlag		Rechnungen			Budget 2015	Prognose I 2015	Investitionskostenprognose				
		Genehmigt	Schätzung	Abgerechnet	Vorjahre	2014			2016	2017	2018	2019	2020
K - Ausbautetappe 3		10'981'000		10'680'528.20	10'541'930.45	138'597.75							
K - Ersatz Rechenanlage		350'000		172'535.60	125'075.90	47'459.70							
K - Werterhaltung (wiederkehrend)				56'739.15		56'739.15	75'000		75'000	75'000	75'000	75'000	75'000
K - Neuinvestitionen (wiederkehrend)				11'406.55		11'406.55	20'000		20'000	20'000	20'000	20'000	20'000
K - Planung + Umbau Lagerhalle	5010.10	30'965	220'000			13'718.35	190'000	190'000	15'000				
K - Werterhalt PW Englischer Garten	5010.14	56'290	635'000			11'031.55	555'000	415'000	210'000				
K - Massnahmen Energieeffizienz FT	5010.06	146'640	150'000			21'644.00	50'000	130'000					
K - Organisation Abwassernetz, GEP M. 58	5010.09	22'500	50'000			15'503.00	25'000	25'000	25'000				
K - Schwellenunterhaltungspflicht Aare	5010.11	102'751	130'000			27'971.95	100'000	75'000					
K - Steuerung Zulauf- und PW-Bew. M. 57	5010.07	23'148	180'000			0.00	80'000	40'000	70'000	70'000			
K - Einrichtung RITUNE Prozessoptimierung	5010.17	58'725	60'000			0.00	60'000	60'000					
A - Ersatz SPS Steuerungen	5010.12		130'000			0.00				110'000	20'000		
A - Konzept Server/Netzwerk Büro	5010.13		30'000			0.00	15'000	15'000	15'000				
A - Decanterersatz Schlammwässerung	5010.15		245'000			0.00	20'000	20'000	225'000				
A - Maschinenersatz VEA	5010.16		145'000			0.00	10'000	10'000	135'000				
A - Leitungssanierung GEP M. 54	5010.18		15'000						15'000				
A - Schadensanierung Biologie	5010.19		100'000						50'000	50'000			
A - Zustandserfassung der Messstellen			40'000							40'000			
A - Objektschutz ARA für Hochwasser			50'000							50'000			
E - Rekalibration der Messstellen			40'000									40'000	
E - Kostenbeteiligung HWS Herreney			180'000							180'000			
E - Belagsanierungen Zufahrt + Areal			100'000									100'000	
Ausgaben						344'072.00	1'200'000	980'000	855'000	595'000	115'000	235'000	95'000
Einnahmen													
- Subventionen													
Einnahmen						0.00	0	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen z.L. Verbandsmitglieder						344'072.00	1'200'000	980'000	855'000	595'000	115'000	235'000	95'000

		Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
7	UMWELT UND RAUMORDNUNG	1'710'000.00	1'710'000.00	2'400'000.00	2'400'000.00	688'144.00	688'144.00
71	Abwasserbeseitigung	1'710'000.00	1'710'000.00	2'400'000.00	2'400'000.00	688'144.00	688'144.00
711	Kläranlage	1'710'000.00	1'710'000.00	2'400'000.00	2'400'000.00	688'144.00	688'144.00
5010.01	Verbands-GEP	0.00		0.00		0.00	
5010.03	Ausbauetappe 3	0.00		0.00		138'597.75	
5010.05	Sanierung Rechenanlage	0.00		0.00		47'459.70	
5010.06	Massnahmen Energieeffizienz Faultürme	0.00		50'000.00		21'644.00	
5010.07	Steuerung Zulauf- und PW-Bew. M. 57	70'000.00		80'000.00		0.00	
5010.09	Organisation Abwassernetz, GEP M. 58	25'000.00		25'000.00		15'503.00	
5010.10	Planung + Umbau Lagerhalle	15'000.00		190'000.00		13'718.35	
5010.11	Schwellenunterhaltungspflicht Aare	0.00		100'000.00		27'971.95	
5010.12	Ersatz SPS Steuerungen	0.00		0.00		0.00	
5010.13	Server/Netzwerk Büro	15'000.00		15'000.00		0.00	
5010.14	Werterhalt PW Englischer Garten	210'000.00		555'000.00		11'031.55	
5010.15	Decanterersatz Schlammwässerung	225'000.00		20'000.00		0.00	
5010.16	Maschinenersatz VEA	135'000.00		10'000.00		0.00	
5010.17	Einrichtung RITUNE Prozessoptimierung	0.00		60'000.00		0.00	
5010.18	Leitungssanierung GEP M. 54	15'000.00		0.00		0.00	
5010.19	Schadensanierung Biologie	50'000.00		0.00		0.00	
5010.30	Laufende Werterhaltung	75'000.00		75'000.00		56'739.15	
5010.31	Kleinere Neuinvestitionen	20'000.00		20'000.00		11'406.55	
5900	Passivierte Einnahmen	855'000.00		1'200'000.00		344'072.00	
6610.01	Bundessubventionen		0.00		0.00		0.00
6610.02	Kantonssubventionen		0.00		0.00		0.00
6620.01	Verbandsmitglieder Anteile Investitionen		855'000.00		1'200'000.00		344'072.00
6620.02	Einkaufsgebühren		0.00		0.00		0.00
6900	Aktivierete Ausgaben		855'000.00		1'200'000.00		344'072.00
Total		1'710'000.00	1'710'000.00	2'400'000.00	2'400'000.00	688'144.00	688'144.00

Laufende Rechnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
7 UMWELT UND RAUMORDNUNG	2'504'000.00	2'504'000.00	2'016'000.00	2'016'000.00	2'079'632.85	2'079'632.85
71 Abwasserbeseitigung	2'504'000.00	2'504'000.00	2'016'000.00	2'016'000.00	2'079'632.85	2'079'632.85
711 Kläranlage	2'504'000.00	2'504'000.00	2'016'000.00	2'016'000.00	2'079'632.85	2'079'632.85
3000 Sitzungsgelder/Entschädigungen	15'000.00		15'000.00		13'760.00	
3010 Besoldungen ARA Personal	580'000.00		545'000.00		547'609.25	
3030 Sozialversicherungsbeiträge	48'000.00		45'500.00		46'012.55	
3040 Personalversicherungsbeiträge	45'000.00		53'500.00		42'385.20	
3050 Unfall- + Krankenversicherungen	28'000.00		27'000.00		24'190.15	
3060 Dienstkleider	4'000.00		5'000.00		2'136.40	
3090 Übriger Personalaufwand (Kurse/Ausbildungen)	16'000.00		10'000.00		8'719.20	
3100 Büromaterial/Drucksachen/Inserate/Zeitungen	7'000.00		6'000.00		6'921.30	
3110 Anschaffungen/Mobilien/Maschinen/Fahrzeuge	40'000.00		50'000.00		23'619.75	
3121 Elektrizität	289'000.00		103'000.00		90'619.85	
3122 Heiz- + Brennmaterial	1'000.00		1'000.00		813.10	
3123 Wasserverbrauch	7'500.00		7'500.00		4'026.65	
3130 Treib- + Schmierstoffe	12'500.00		11'000.00		10'089.55	
3131 Ersatzteile	55'000.00		50'000.00		56'147.35	
3132 Verbrauchsmaterial	24'000.00		17'500.00		23'900.00	
3133 Chemikalien	159'000.00		159'000.00		156'004.65	
3140 Dienstleistungen Dritter für baulichen Unterhalt	10'000.00		11'000.00		6'711.65	
3150 Dienstleistungen Dritter für übrigen Unterhalt	52'000.00		46'000.00		63'030.65	
3160 Mieten/Pachten/Benützungskosten	1'000.00		1'000.00		641.70	
3170 Spesenentschädigungen	9'000.00		10'000.00		5'859.35	
3180 Transporte Dritter	40'000.00		35'500.00		38'618.90	
3181 Telefon/Porti/Bankspesen	12'000.00		13'500.00		10'683.70	
3182 Honorare	47'000.00		37'000.00		36'514.95	

Laufende Rechnung	Voranschlag 2016		Voranschlag 2015		Rechnung 2014	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
3183 Sachversicherungen	35'000.00		39'000.00		32'972.50	
3184 Entsorgungskosten	330'000.00		305'000.00		320'366.70	
3185 Steuern/Abgaben/Gebühren/Bewilligungen	9'000.00		9'000.00		9'371.40	
3190 Übriger Sachaufwand	0.00		0.00		0.00	
3210 Zinse kurzfristige Schulden	0.00		0.00		0.00	
3290 Passivzinsen Projektkostenanteile	1'000.00		1'000.00		443.00	
3310 Harmonisierte Abschreibungen	0.00		0.00		0.00	
3320 Übrige Abschreibungen	0.00		0.00		0.00	
3610 Abwasserfonds Kanton Bern	625'000.00		400'000.00		431'132.00	
3620 Korporation und Verbände	2'000.00		2'000.00		1'930.00	
3800 Einlagen in Spezialfinanzierungen	0.00		0.00		0.00	
4210 Zinse aus Guthaben		1'000.00		1'000.00		762.20
4211 Aktivzinse Projektkostenanteile		0.00		0.00		0.00
4270 Ertrag aus Liegenschaften		6'000.00		6'000.00		5'700.00
4340 Fremdschlammbehandlung		115'000.00		115'000.00		114'601.60
4350 Übrige Verkaufserlöse		364'000.00		110'000.00		138'447.05
4360 Rückerstattungen MWST-frei		51'000.00		34'000.00		46'535.50
4361 Rückerstattungen MWST-pflichtig		0.00		0.00		0.00
4380 Eigenleistungen IR		5'000.00		5'000.00		0.00
4620 Betriebskostenbeiträge Verbandsmitglieder		1'962'000.00		1'745'000.00		1'709'185.10
4800 Entnahmen aus Spezialfinanzierungen		0.00		0.00		0.00
Total	2'504'000.00	2'504'000.00	2'016'000.00	2'016'000.00	2'015'231.45	2'015'231.45

ARA Region Interlaken

Durchschnittliche Abwassermengen in den Verbandsgemeinden

Art. 52 Organisationsreglement

Absatz 3: Die Beiträge der Verbandsgemeinden bemessen sich nach dem Verursacherprinzip. Der Verband berücksichtigt das Verhältnis der durchschnittlich gemessenen Abwassermenge bei Trockenwetter welches monatlich über eine bestimmte Periode zu messen ist. Für die Abrechnung wird der Durchschnitt aus drei Jahren berücksichtigt.

Absatz 6: Für Verbandsgemeinden welche noch kein oder nur teilweise Abwasser lieferten, berechnet sich der Anteil nach theoretischer Abwassermenge auf Grund der angeschlossenen Einwohner (VSA Richtlinien)

Durchflussmengen Gemeindeanteile: Durchschnitt der Jahresmittel in l/s

3 - Jahresmittel = Verteiler der laufenden Rechnung 2014

Gemeinde	2012	2013	2014	Mittel	Verteiler	Voranschlag 2016
	l/s	l/s	l/s	l/s	%	CHF
Interlaken	62.87	59.09	51.70	57.89	48.33	948'235
Unterseen	20.32	22.27	21.24	21.28	17.77	348'647
Matten	10.66	11.92	14.91	12.50	10.44	204'833
Wilderswil	7.09	7.81	7.43	7.44	6.22	122'036
Bönigen	7.29	7.33	5.81	6.81	5.69	111'638
Ringgenberg	6.71	6.42	6.61	6.58	5.49	107'714
Gsteigwiler	1.66	0.84	0.65	1.05	0.88	17'266
Beatenberg	2.12	2.27	2.20	2.20	1.83	35'905
Gündlischwand	0.83	0.98	0.94	0.92	0.77	15'107
Lütschental	0.57	0.56	0.53	0.55	0.46	9'025
Saxeten	0.26	0.24	0.21	0.24	0.20	3'924
Habkern	1.53	1.48	1.44	1.48	1.24	24'329
Niederried	0.68	0.75	1.01	0.81	0.68	13'342
Total	122.59	121.96	114.68	119.75	100.00	1'962'000

Verteiler der Investitionskosten 2015

ARA Region Interlaken

Die Investitionskosten werden gemäss den Bestimmungen von Art. 45, Art. 47 und Art. 52 des Organisationsreglements verteilt. Art. 52 Abs. 5 und 6 des Organisationsreglements wurden insbesondere für den Korrekturfaktor und die Ersatzwerte angewendet.

16. Januar 2015

Als Grundlage für die Berechnung und Darstellung der Spezialfinanzierung wird für die untenstehende Darstellung Art. 48 und 54 des Organisationsreglements angewendet. Für die Sicherstellung der Investitionen bei ARA und Spezialbauwerken empfehlen wir für die nächsten Jahre eine Einlage von 100%.

Grundlage für die Berechnung der Einlage in die Spezialfinanzierung durch die Verbandsgemeinden, Anteil für die ARA:

	Wiederbeschaffungswert		Werterhaltungskosten	
1. Kanalisationen	717'500	1.25%	8'969	
2. Spezialbauwerke	658'000	2%	13'160	
3. Abwasserreinigungsanlage	36'929'800	3%	1'107'894	
Einlage Werterhaltungskosten Fr./Jahr:	38'305'300		1'130'023	Summe aller Vrb.-Gemeinden: 1'130'023

Gemeinden	Zuflussmengen im Jahresdurchschnitt				Korrektur-Faktor	Mittel nach Korrektur	Baukosten-Verteiler	Voranschlag Investitionskosten	Einlage bei 100%	Einlage bei 60%
	2012	2013	2014	Mittel						
	l/s	l/s	l/s	l/s		l/s		CHF	CHF	CHF
Interlaken	62.87	59.09	51.70	57.89	1.03	59.63	40.05	480'600	452'574	271'544
Unterseen	20.32	22.27	21.24	21.28	1.22	25.96	17.42	209'040	196'850	118'110
Matten	10.66	11.92	14.91	12.50	1.40	17.50	11.74	140'880	132'665	79'599
Wilderswil	7.09	7.81	7.43	7.44	1.56	11.61	7.79	93'480	88'029	52'817
Bönigen	7.29	7.33	5.81	6.81	1.58	10.76	7.22	86'640	81'588	48'953
Ringgenberg	6.71	6.42	6.61	6.58	1.59	10.46	7.02	84'240	79'328	47'597
Gsteigwiler	1.66	0.84	0.65	1.05	1.80	1.89	1.27	15'240	14'351	8'611
Beatenberg	2.12	2.27	2.20	2.20	1.80	3.96	2.65	31'800	29'946	17'967
Gündlischwand	0.83	0.98	0.94	0.92	1.80	1.66	1.11	13'320	12'543	7'526
Lütschental	0.57	0.56	0.53	0.55	1.80	0.99	0.67	8'040	7'571	4'543
Saxeten	0.26	0.24	0.21	0.24	1.80	0.43	0.29	3'480	3'277	1'966
Habkern	1.53	1.48	1.44	1.48	1.80	2.66	1.79	21'480	20'227	12'136
Niederried	0.68	0.75	1.01	0.81	1.80	1.46	0.98	11'760	11'074	6'645
Total	122.59	121.96	114.68	119.75		148.97	100.00	1'200'000	1'130'023	678'014

Vergleich angelieferte Wassermengen der Verbandsgemeinden 2004 - 2014	ARA Region Interlaken
--	------------------------------

Durchschnittliche Mengen in l/s im 24h-Mittel											
Gde/Jahr	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Interlaken	57.43	56.12	65.98	69.45	58.45	64.50	67.66	64.10	62.87	59.09	51.70
Unterseen	23.73	20.96	21.78	21.86	19.60	20.60	17.16	17.15	20.32	22.27	21.24
Matten	9.33	9.80	13.18	11.34	6.66	7.85	8.74	8.60	10.66	11.92	14.91
Wilderswil	5.60	6.14	6.04	8.05	8.23	7.44	6.73	6.72	7.09	7.81	7.43
Bönigen	6.49	6.03	6.58	6.47	7.10	8.97	7.71	6.81	7.29	7.33	5.81
Ringgenberg	7.72	6.66	7.26	7.55	7.21	6.11	6.93	6.11	6.71	6.42	6.61
Gsteigwiler	1.30	1.19	1.23	1.42	1.34	1.34	1.06	1.23	1.66	0.84	0.65
Beatenberg	0.21	0.69	1.63	2.15	2.01	1.87	2.07	1.78	2.12	2.27	2.20
Gündlischwand	0.30	0.28	0.84	0.83	0.59	0.68	0.49	0.47	0.83	0.98	0.94
Lütschental	0.77	0.69	0.58	0.56	0.50	0.50	0.58	0.58	0.57	0.56	0.53
Saxeten	0.23	0.24	0.21	0.22	0.22	0.19	0.23	0.19	0.26	0.24	0.21
Habkern	1.33	1.20	1.35	1.44	1.44	1.40	1.60	1.31	1.53	1.48	1.44
Niederried					0.76	1.20	0.79	0.66	0.68	0.75	1.01
Total	114.44	110.00	126.65	131.35	114.11	122.65	121.75	115.71	122.59	121.96	114.68

Vergleich Betriebskostenverteiler 2004 - 2014
--

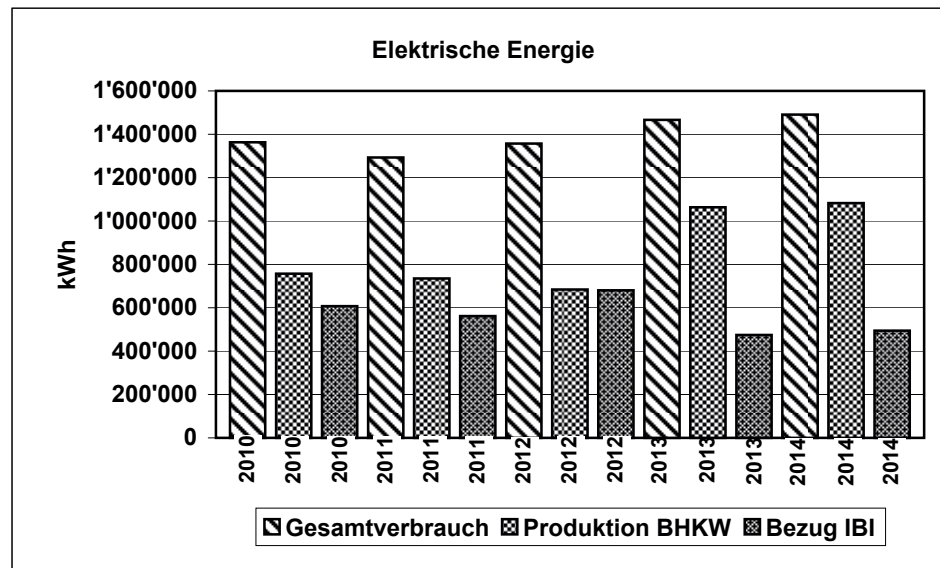
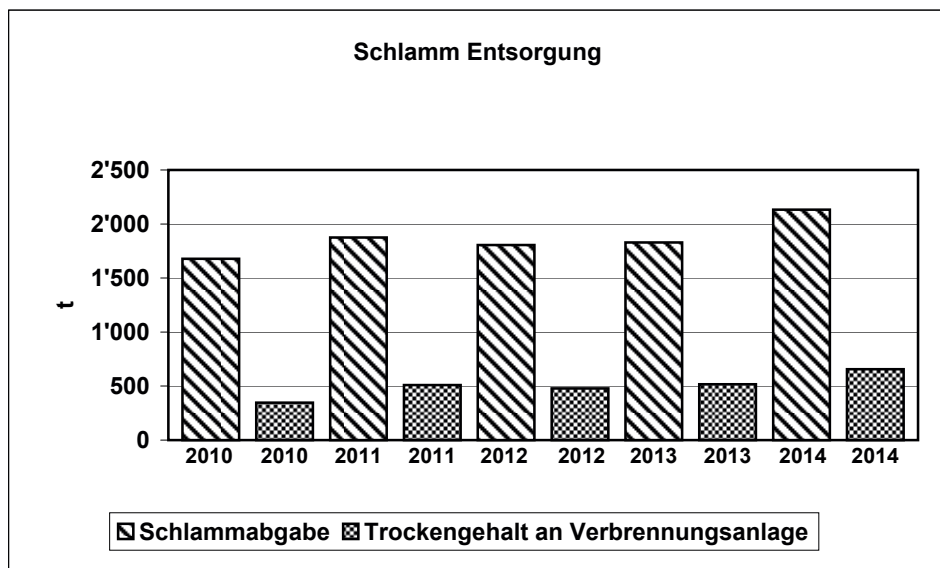
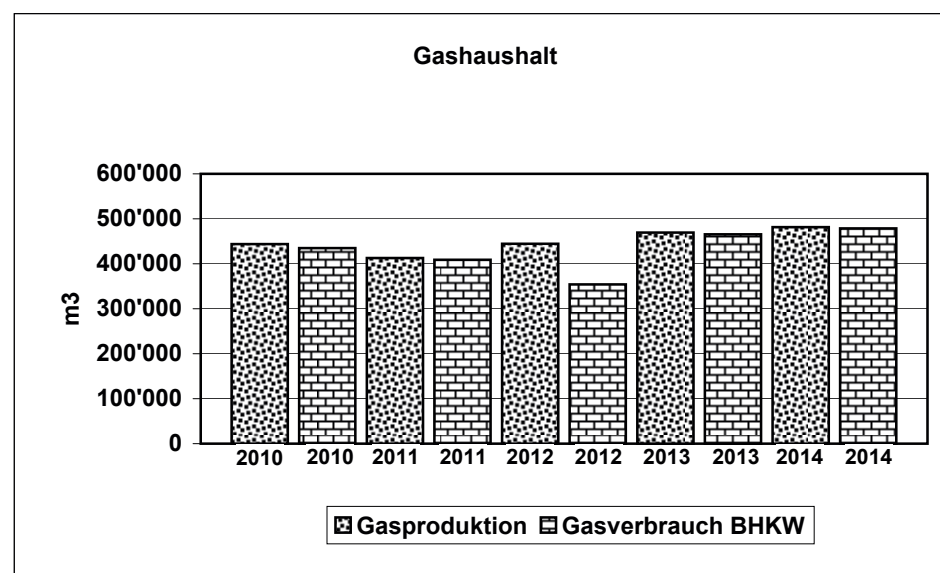
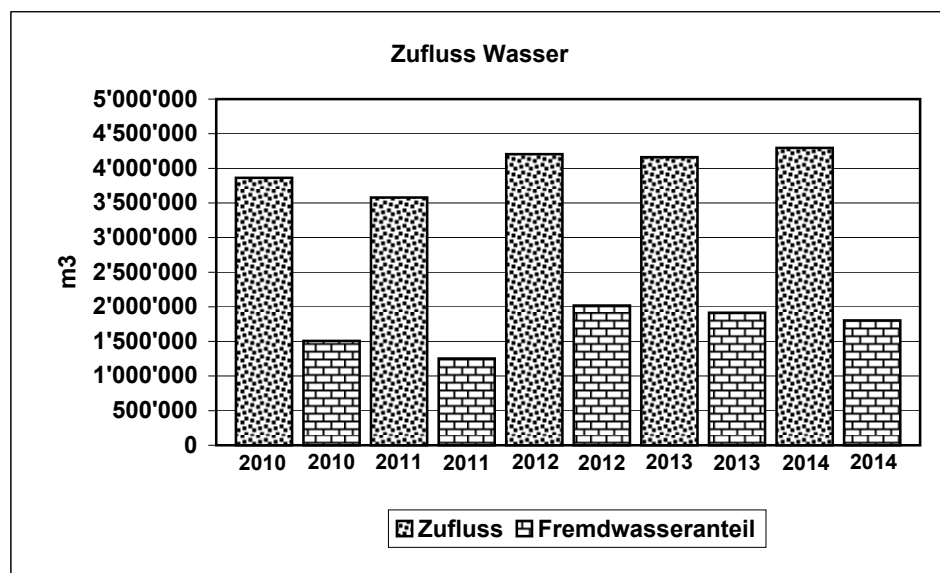
Gemeindeanteile der Betriebskosten in %											
Gde/Jahr	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Interlaken	50.20	51.02	52.10	51.97	51.82	52.14	53.34	54.48	54.06	51.65	48.33
Unterseen	20.74	19.06	17.20	17.53	16.90	16.81	15.92	15.25	15.17	16.58	17.77
Matten	8.15	8.90	10.40	9.31	8.33	7.00	6.56	7.00	7.78	8.66	10.44
Wilderswil	4.89	5.58	4.77	5.49	5.97	6.43	6.21	5.80	5.70	6.00	6.22
Bönigen	5.67	5.48	5.20	5.18	5.39	6.11	6.61	6.52	6.06	5.95	5.69
Ringgenberg	6.75	6.05	5.73	5.83	5.89	5.65	5.59	5.32	5.48	5.34	5.49
Gsteigwiler	1.12	1.08	0.96	1.04	1.07	1.11	1.02	1.01	1.10	1.04	0.88
Beatenberg	0.19	0.63	1.29	1.36	1.55	1.63	1.65	1.59	1.66	1.71	1.83
Gündlischwand	0.26	0.26	0.66	0.53	0.60	0.57	0.49	0.46	0.50	0.63	0.77
Lütschental	0.67	0.63	0.46	0.50	0.44	0.42	0.44	0.46	0.48	0.47	0.46
Saxeten	0.20	0.22	0.16	0.18	0.17	0.17	0.18	0.17	0.19	0.19	0.20
Habkern	1.16	1.09	1.07	1.08	1.13	1.16	1.23	1.20	1.23	1.20	1.24
Niederried					0.74	0.80	0.76	0.74	0.59	0.58	0.68
Total	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00	100.00

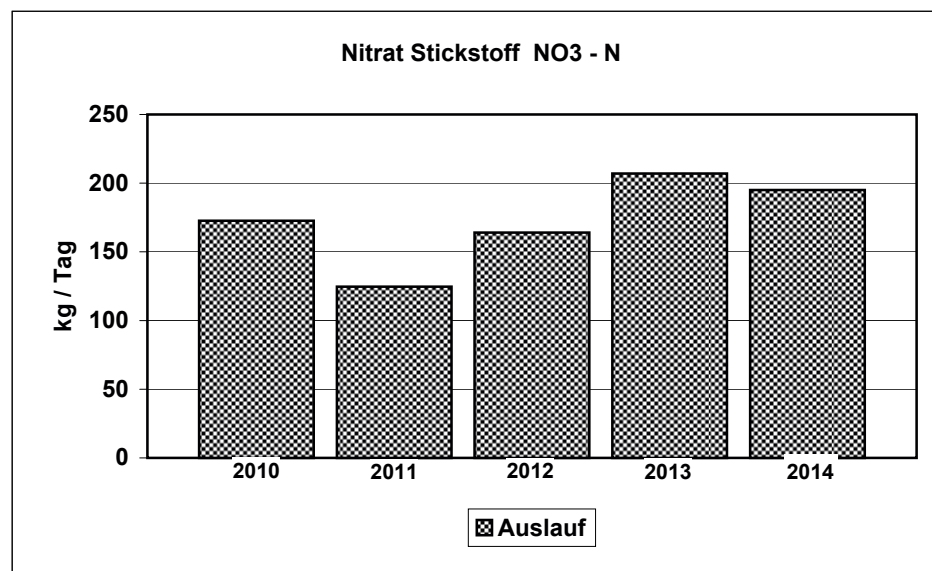
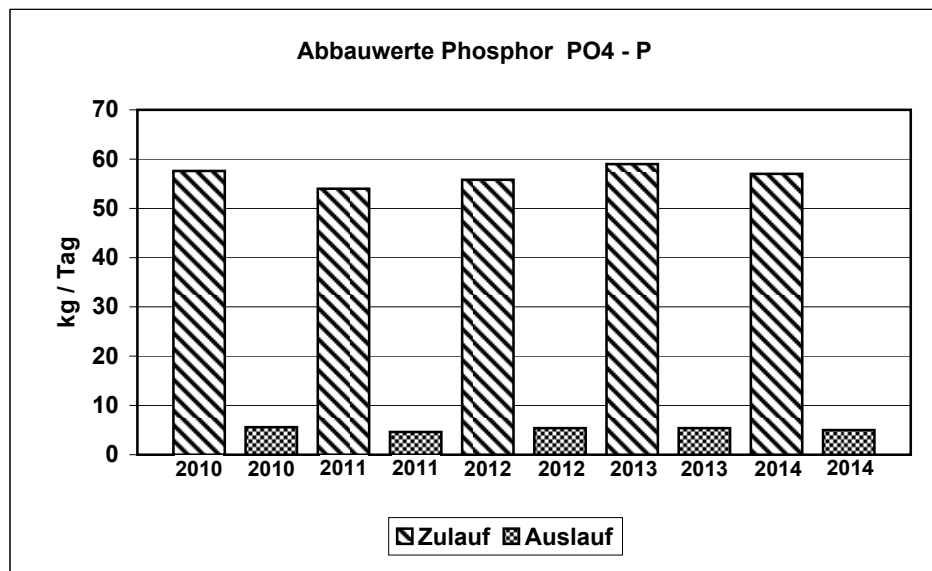
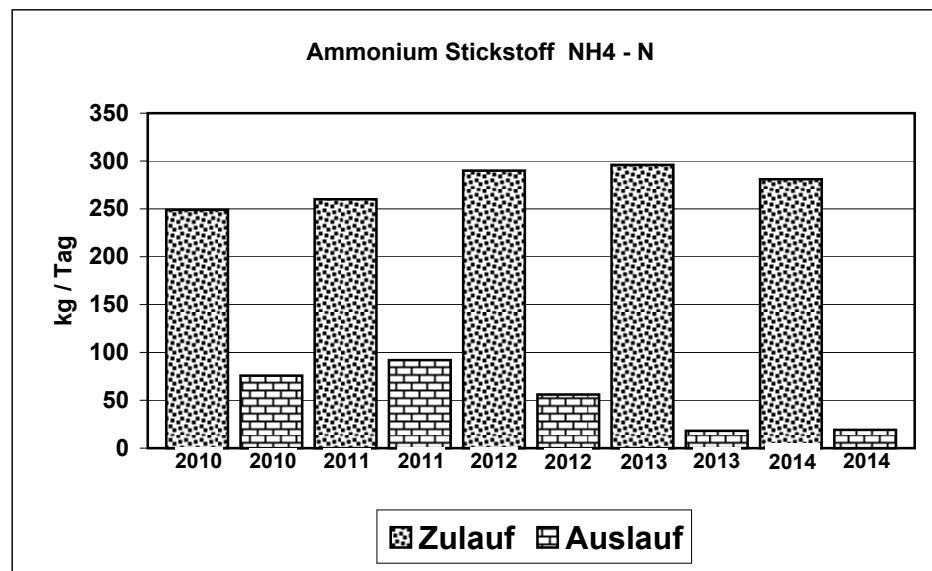
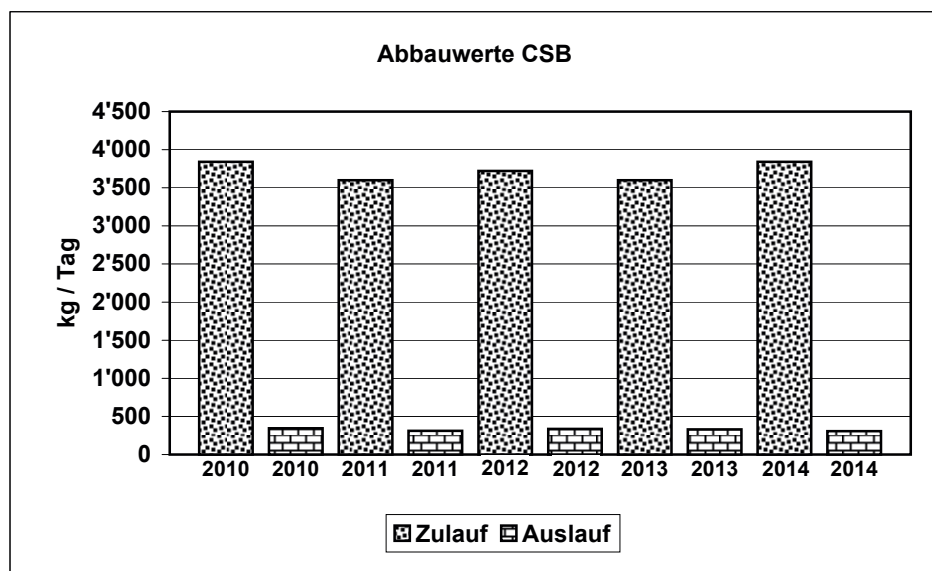
Betriebszahlen (Seite 1)						Zufluss - Gas - Energie - Entsorgung							ARA Region Interlaken					
Zufluss - Schlammanfall						Gashaushalt				Elektrische Energie								
	Zufluss	Frischschlamm Beschickung	Hausklärschlamm	Fettannahme	Schlamm aus anderen Anlagen	Gasproduktion	Gasverbrauch Heizung	Gasverbrauch BHKW 1+2	Gasabfackelung Erfassung	Einlaufpumpwerk P1 + P2 + P3	Biologie	Betrieb	Verbrauch SEA	Gesamtverbrauch	Produktion BHKW 1+2	Bezug IBI	Abgabe IBI	Eigenversorgung
Monat	m3	m3	m3	m3	m³	m3	m3	m3	m3	kWh	kWh	kWh	kWh	kWh	kWh	kWh	kWh	%
Jan 14	237'207	4'734	42.4	13.0	151	40'320	9	39'881	81	9'324	73'587	27'365	4'535	116'044	89'884	30'090	3'930	78
Feb 14	244'856	4'183	29.6	22.0	106	36'187	144	37'184	389	9'098	67'547	24'613	6'201	107'889	78'819	31'980	2'910	73
Mrz 14	243'901	4'353	33.2	9.0	311	41'315	15	39'881	389	9'452	75'900	23'577	5'039	115'295	90'620	30'195	5'520	79
Apr 14	286'910	4'409	22.1	38.0	175	40'884	0	39'765	152	10'247	75'276	20'626	5'862	113'254	90'334	29'010	6'090	80
Mai 14	366'387	4'579	82.4	12.0	152	40'678	0	39'977	30	12'541	80'983	20'655	6'627	122'411	89'411	37'485	4'485	73
Jun 14	339'152	4'213	192.4	52.9	265	43'345	0	41'979	208	11'681	84'394	20'219	5'254	123'909	96'729	33'000	5'820	78
Jul 14	596'437	4'112	55.6	46.1	249	41'204	0	40'945	32	19'103	107'084	20'824	6'773	154'476	89'886	67'620	3'030	58
Aug 14	582'068	4'129	62.2	34.8	203	43'261	0	41'479	799	18'703	108'430	20'533	4'380	154'640	97'325	60'420	3'105	63
Sep 14	403'985	3'712	41.5	28.5	192	38'944	0	40'000	297	13'586	87'854	18'775	4'850	127'164	88'659	41'340	2'835	70
Okt 14	343'997	3'514	39.6	33.0	288	40'525	0	40'022	69	11'826	85'571	20'492	6'646	125'812	94'638	35'325	4'151	75
Nov 14	381'954	3'893	43.5	32.5	208	36'824	49	38'474	34	12'927	78'184	21'381	7'555	120'494	86'130	36'990	2'626	72
Dez 14	267'167	3'669	22.6	27.5	186	37'913	0	39'062	54	10'011	72'157	22'208	4'560	109'282	89'890	61'155	41'763	82
Total	4'294'021	49'498	667.1	349.3	2'486	481'400	217	478'649	2'534	148'499	996'967	261'268	68'282	1'490'670	1'082'325	494'610	86'265	73

Betriebszahlen (Seite 2)				Belastung - Schlammensorgung - Phosphor-Elimination							ARA Region Interlaken			
Biologischer Wirkungsgrad				Angeschlossene Einwohnerwerte		Entsorgung					Phosphor-Elimination			
	CSB VKB	CSB NKB	Wirkungsgrad CSB Roh - NKB	Einwohnerwerte Biochemische Belastung	Einwohnerwerte Produktion Faulgas	Rechengut	Sand	Dünnschlamm auf SEA	Schlamm-Abgabe an Kehrichtverbrennungsanlage	Trockengehalt an Kehrichtverbrennungsanlage	Phosphor P ₂ O ₅ im Schlamm	Fe ₃ Menge	Alu Menge	Wirkungsgrad Ptot Roh - NKB
Monat	mg/l	mg/l	%	EW	EW	t	t	m3	t	t	t	lt	lt	%
Jan 14	243	31	90.9	28'346	50'025	7.76	-	1'041	131	40.6	-	16'185	0	90
Feb 14	248	31	91.6	30'408	49'707	7.76	-	1'656	160	49.6	-	17'377	0	93
Mrz 14	260	31	91.6	25'191	51'259	7.77	-	1'368	79	24.5	1.72	17'947	0	93
Apr 14	238	26	92.7	26'906	52'415	9.12	-	1'710	238	73.9	-	16'634	0	93
Mai 14	179	24	92.1	28'710	50'469	9.12	-	1'692	159	51.6	-	18'079	0	92
Jun 14	199	28	91.2	36'797	55'571	9.14	-	1'226	186	64.6	-	19'194	0	87
Jul 14	137	18	90.2	29'533	51'122	10.91	-	1'604	370	118.3	-	20'149	0	89
Aug 14	143	19	91.0	33'987	53'674	10.91	5.01	1'086	187	58.9	-	20'310	0	89
Sep 14	137	20	90.9	28'439	49'928	10.92	-	1'195	132	39.6	2.55	19'409	0	88
Okt 14	185	23	91.8	27'756	50'279	10.51	-	1'385	96	26.9	-	19'911	0	92
Nov 14	173	25	89.8	30'526	47'210	10.51	-	2'095	241	65.7	-	19'080	0	90
Dez 14	278	30	92.3	27'366	47'038	10.52	-	997	153	42.8	-	18'885	0	94
Total	201	25	91.3	29'473	50'727	114.95	5.01	17'053	2'132	656.9	44.15	223'160	0	91

Vergleich Betriebszahlen 1981 - 2014					ARA Region Interlaken			
	Zufluss	Betriebskosten		Elektrische Energie	Frisch-Schlamm Anfall	Klär-schlamm-Entsorgung	Gas-produktion	Ange-schlossene Einwohner
Jahr	m3	Fr.	Rp./m3	kWh	m3	m3	m3	EWG
1981	5'159'410	508'858	9.9	704'003	24'388	7'199	323'196	32'800
1982	4'856'890	568'835	11.7	678'252	22'843	8'792	320'573	32'500
1983	4'607'050	556'902	12.1	754'895	24'278	10'522	346'662	35'200
1984	3'890'890	564'245	14.5	640'613	24'034	9'019	345'298	34'900
1985	4'418'100	556'503	12.6	704'470	22'289	6'233	356'986	36'200
1986	4'598'750	576'529	12.5	710'846	22'683	7'217	355'232	36'000
1987	4'778'580	583'927	12.2	734'440	24'456	7'346	353'054	35'800
1988	4'571'430	565'688	12.4	774'023	20'529	9'569	356'269	36'100
1989	4'223'270	673'187	15.9	749'432	22'784	11'671	395'281	40'100
1990	4'820'310	749'372	15.5	812'742	20'981	10'332	388'739	39'400
1991	4'442'900	777'783	17.5	874'481	24'925	13'010	407'051	41'300
1992	4'887'800	895'506	18.3	833'201	23'672	13'258	427'322	43'200
1993	4'196'300	998'133	23.8	782'651	28'154	11'928	426'404	43'300
1994	4'384'500	1'048'183	23.9	805'794	28'593	11'126	439'529	44'500
1995	4'612'400	1'214'202	26.3	887'064	22'215	12'934	434'417	44'100
1996	3'927'800	1'197'168	30.5	857'069	18'230	13'086	455'328	46'000
1997	4'332'000	1'158'800	26.7	857'983	19'140	12'889	463'301	46'900
1998	4'142'000	1'135'700	27.4	834'503	21'408	12'632	461'400	46'800
1999	5'128'200	1'042'204	20.3	902'665	22'440	11'450	483'818	49'000
2000	4'198'500	1'719'461	41.0	995'618	29'450	14'555	512'590	51'800
2001	4'818'100	1'689'439	35.1	990'196	23'139	14'276	508'190	51'524
2002	5'142'900	1'821'094	35.4	1'201'163	17'903	13'142	471'462	49'816
2003	3'977'400	1'842'033	46.3	1'428'513	20'821	15'080	457'058	48'162
2004	4'070'264	1'732'896	42.6	1'515'253	22'630	15'063	493'690	49'912
2005	4'281'437	1'732'323	40.5	1'567'233	27'731	15'684	541'142	52'338
2006	4'433'892	1'730'509	39.0	1'646'527	14'615	19'782	501'074	52'800
2007	4'603'068	1'826'860	39.7	1'456'212	16'804	15'990	481'257	50'712
2008	3'961'876	1'477'367	37.3	1'477'186	18'891	15'948	461'405	48'487
2009	4'065'456	1'561'729	38.4	1'516'244	22'348	15'819	463'776	50'969
2010	3'862'474	1'748'826	45.3	1'363'262	20'750	14'157	443'663	46'751
2011	3'577'905	1'704'140	47.6	1'293'245	19'893	13'661	412'636	52'206
2012	4'204'491	1'778'128	42.3	1'357'084	17'976	14'394	444'600	46'721
2013	4'161'749	1'767'188	42.5	1'466'726	40'633	15'408	469'506	49'474
2014	4'294'021	1'709'185	39.8	1'490'670	49'498	17'053	481'400	50'727

Ab 2000 Betriebskosten inkl. frachtabhängige Abwasserabgabe in den Kt. Abwasserfonds





Personalreglement

Anhang 1: Entschädigungen

Antrag Vorstand

Präsident

Jahresentschädigung	Fr.	4'000.00	
Sitzungsgeld	Fr.	80.00	Für die ersten drei Stunden Für jede weitere oder angefangene Stunde beträgt der Ansatz Fr. 20.00

Mitglieder

Jahresentschädigung	keine		
Sitzungsgeld	Fr.	80.00	Für die ersten drei Stunden Für jede weitere oder angefangene Stunde beträgt der Ansatz Fr. 20.00

Abgeltung von zusätzlichen Arbeitsleistungen nach Zustimmung durch den Präsidenten:
Präsident und Vorstandsmitglieder Fr. 30.00 / Stunde **Fr. 60.00 / Stunde**
Benutzung eines Privatautos Fr. 0.70 / Km

Schlussbericht Sanierung Ausbautetappe 3

Veranlassung / Projekt

Die ARA Region Interlaken ist seit 1975 in Betrieb. Der Zustand der Installationen und Anlagenteile wurde im Leitbild von 2003 festgestellt. Aus dieser Zusammenfassung wurde ein Massnahmen- und Mehrjahresfinanzplan für den Zeithorizont 2020 abgeleitet. Der Massnahmenplan sah in der Etappe 3 die Sanierung der Abwasserbehandlung vor, also der gesamten Wasserstrasse mit allen Behandlungsschritten vom Einlaufpumpwerk bis zum Auslauf der Nachklärung. Die BHKW sollten effizienter werden und neu auch als Notstromaggregat dienen und den Betrieb durch die kostendeckende Einspeisevergütung KEV finanziell unterstützen. Für die neuen BHKW wurde zudem eine Gasreinigung mit Aktivkohle notwendig, die den geltenden Sicherheitsvorschriften entsprach. Bei der biologischen Reinigung, welches das Herzstück der ARA darstellt, den Becken und deren elektromechanischen Ausrüstung bestand das Risiko, dass bei einem Ausfall entsprechende Ersatzteile nicht mehr erhältlich sind. Die elektrische Einspeisung mit ihren Hauptverteilungen musste dringend erneuert und neu dimensioniert werden. Der Rest der Anlage sollte ebenfalls neu mit dem Prozessleitsystem PLS gesteuert werden können.



Was wurde erreicht?

Die Abwasserbehandlung der ARA Region Interlaken ist saniert und wieder auf den aktuellen Stand der Technik gebracht worden. Für den einwandfreien Betrieb muss jedoch noch eine Phase der Optimierung folgen, welche garantiert, dass die neuen Einrichtungen wie vorgesehen effizient und wirtschaftlich funktionieren und betrieben werden können. Die Anlage wurde vom Einlaufpumpwerk bis zur Auslaufrinne überholt und grösstenteils erneuert. Um den Reinigungsprozess in der Biologie neu zu gestalten wurde viel Beton herausgetrennt und die Becken neu gestaltet und beschichtet. Alle elektromechanischen Einrichtungen wurden ausgewechselt. Mit einem neuen Belüftungssystem ausgerüstet, wurde vorgelagert von der Anoxzone eine neue Belebtschlammbiologie mit einer Hybrid-Einheit mit Trägerkörpern. Da für den Prozess nur zwei Vorklärbecken nötig sind, wurde für die Anoxzone das frei gewordene dritte Becken für diesen Zweck umgenutzt und ausgerüstet. Die beiden Sandfänge wurden erneuert und mit einer Sandwaschanlage ergänzt.

Von der alten, vierzigjährigen Stromversorgung sind beginnend ab 1995 alle Elemente und Kabel erneuert worden. Nebst der Hauptverteilung im Betriebsgebäude welche mit der Erneuerung der BHKW- und Notstromversorgung auf den neusten Stand gebaut wurde, entschloss man sich eigens für die Hauptkonsumentin „Biologie“ eine zweite Hauptverteilung in der neu gebauten Gebläsestation zu bauen.

Da sich mit den ersten Inbetriebnahmen der neuen Wasserstrassen herausstellte, dass der vor einigen Jahren umgebaute Rechen die Reinigungs-Anforderungen nicht erfüllt, wurde in einem separaten Projekt diese Anlage ebenfalls ausgewechselt. Nebst den Hauptkomponenten welche direkt im Reinigungsprozess stehen, konnten ebenfalls die erforderlichen Hilfsbetriebe für Brauchwasser, Druckluft und Fällmittel erneuert werden.

Wünschenswert und doch nicht selbstverständlich

Dank dem grossen Engagement des Betriebspersonals und der Bauleitung, konnte die erforderliche Reinigungsleistung in einem vom Amt akzeptierten Rahmen gehalten werden. Grössere erwartete Mehrkosten für die Frachtabgaben in den Abwasserfonds konnten so vermieden werden.

Für diese dritte Etappe der Anlagenerneuerung wurde zusätzlich zu den geplanten Arbeiten ein Nachkredit für die Erneuerung der BHKW gesprochen. Deren Erneuerung war erst in den Folgejahren geplant, jedoch erschien ein Wechsel im aktuellen Zusammenhang sinnvoller. Wegen den umfangreichen Änderungen bei der elektrischen Stromversorgung verlängerte sich die Bauzeit um etwa ein Jahr, so dass der Bau 2014 beendet werden kann.

Warum immer wieder Sanierungen?

Die Massnahmen der dritten Etappe sind die letzten der im Leitbild 2003 festgelegten Erneuerungen. Die ersten, 1995 erneuerten elektromechanischen Anlageteile in der Schlammbehandlung haben die Lebensdauer bereits wieder erreicht und müssen im Rahmen der Mehrjahresplanung in den nächsten Jahren ausgewechselt werden. Nicht alle Anlagenteile sind gleich intensiv beansprucht, so wurden Werk- und Schlammleitungen sowie einige Pumpen und Aggregate der Kläranlage nicht im Leitbild erfasst und werden im Rahmen der laufenden Erneuerungen jährlich in Abschnitten saniert. Vorgesehen im geltenden Finanzplan sind zudem einzelne Projekte wie die Lagerhalle und das Pumpwerk Englischer Garten, welche Sanierungsbedürftig sind.

Beschluss

An der Delegiertenversammlung vom 18. Juni 2009 beschlossen die zuständigen Gemeindevertreter das Projekt und den Verpflichtungskredit von Fr. 10'681'000.00 exkl. MWST.

Für den Ersatz der BHKW und die gleichzeitige Realisierung mit der laufenden Bauetappe wurde an der Delegiertenversammlung vom 26. Mai 2011 die Investition von Fr. 300'000.00 exkl. MWST beschlossen.

<u>Kreditbeschluss der Delegiertenversammlung vom 18. Juni 2009</u>		
Sanierung Abwasserbehandlung	exkl. MWST	Fr. 10'681'000.00
Ersatz BHKW	exkl. MWST	Fr. 300'000.00

Realisierung

Wie geplant wurde im Frühjahr 2010 mit der Sanierung in Phasen begonnen. Mit den Schlussarbeiten der Umbauten an der elektrischen Versorgung konnten die Arbeiten im Frühsommer 2014 nach vierjähriger Bauzeit abgeschlossen werden.

Kostenübersicht

Das Projekt der Ausbauetappe 3 wird per 31. Dezember 2014 abgerechnet. Der Schlussbetrag lautet auf Fr. 11'515'969.95.

Kredite	exkl. MWST	Fr. 10'981'000.00
Schlussrechnung	exkl. MWST	Fr. 10'680'528.20
	inkl. MWST	Fr. 11'515'969.95
Minderaufwand nach revidiertem KV	inkl. MWST	Fr. 300'786.05 - 2.55 %

Beiträge Kanton

Das Projekt wird vom Kanton unterstützt. Der Betrag wird mit dem Gesuch und der Abrechnung bereinigt und wird erst ab 2015 zur Auszahlung kommen.

Kommentar

Wir können die Sanierung innerhalb der Genauigkeit des Kostenvoranschlag (Genauigkeit +/- 10%) abschliessen und freuen uns über den punktgenauen Projektabschluss.

Finanzierung

Das Projekt wird und wurde gemäss den Beschlüssen der Investitionsrechnung nach den Baukostenverteilern in den entsprechenden Jahren belastet.

Interlaken im Dezember 2014, Hans Peter Abegglen

Schlussbericht Ersatz Rechenanlage

Veranlassung / Projekt

Der alte Grobrechen der Firma von Roll wurde im Rahmen der Bauetappe 2 auf einen Stababstand von 10 mm umgebaut, mit einer Rechengut-Waschpresse versehen und mit einer neuen Steuerung ausgerüstet. Im Rahmen der neuen Biologieausrüstung aus der Bauetappe 3 musste festgestellt werden, dass die Reinigungsleistung dieser Rechenanlage nicht ausreicht und sie daher ersetzt werden muss.



Was wurde erreicht?

Die Greiferechen wurden vollständig mit zwei Umlaufrechen der Firma Roshard ersetzt. Die Rechengut-Waschpresse wurde belassen und erfuhr keine Änderungen. Mit geringfügigen Anpassungen an der Elektroinstallation und der Steuerung ist die Anlage wieder vollständig in die Gesamtsteuerung und das Leitsystem der ARA integriert. Auf einen anfänglich geplanten Kiesfang im Zulauf wurde vorerst verzichtet.

Beschluss

An der Delegiertenversammlung vom 14. Juni 2012 beschlossen die zuständigen Gemeindevertreter die Investition von Fr. 350'000.00 exkl. MWST für das Projekt.

Kreditbeschluss der Delegiertenversammlung vom 14. Juni 2012

Ersatz Rechenanlage	exkl. MWST	Fr.	350'000.00
----------------------------	-------------------	------------	-------------------

Realisierung

Wie geplant wurde im Frühjahr 2013 mit den Vorarbeiten für den Wechsel der Anlage begonnen und Ende Jahr weitgehend beendet, so dass das Projekt per Ende 2014 abgeschlossen werden kann.

Kostenübersicht

Per 31. Dezember 2014 wird das Projekt abgerechnet. Der Schlussbetrag lautet auf Fr. 186'338.50 inkl. MWST und liegt Fr. 191'661.50 inkl. MWST unter dem Kostenvoranschlag. Der Auftrag wurde zu einem wirtschaftlich günstigen Preis vergeben und auf den Bau des Kiesfangs wurde verzichtet.

Schlussrechnung	exkl. MWST	Fr.	172'535.60
	inkl. MWST	Fr.	186'338.50
Minderaufwand nach revidiertem KV	inkl. MWST	Fr.	191'661.50
			- 50.70 %

Beiträge Kanton

Da das Projekt eine Erneuerung ohne direkten Einfluss auf den Gewässerschutz ist, dürfen keine Beiträge erwartet werden.

Kommentar

Der Verzicht auf den Kiesfang bzw. dessen Notwendigkeit wurde mit dem Rechenhersteller gründlich abgeklärt. Da ein Einbau in den Zulauf keinen direkten Einfluss auf den Bauablauf des Rechenwechsels hatte, kann dieser wenn nötig später realisiert werden.

Finanzierung

Das Projekt wird und wurde gemäss den Beschlüssen der Investitionsrechnung nach dem entsprechenden Baukostenverteiler im entsprechenden Jahr belastet.

Interlaken im Dezember 2014, Hans Peter Abegglen

Übersicht über die Verwaltung 2014

Delegiertenversammlung

Präsident	Boss Kaspar, Interlaken
Sekretärin	Stern Sandra, Därligen

Vorstand

Präsident	Boss Kaspar, Interlaken
Vizepräsident	Feuz Werner, Unterseen
Sekretärin	Stern Sandra, Därligen
Finanzverwalter	ARA Thunersee, Oberli Stephan
Mitglieder	Amacher Martin, Ringgenberg
	Etter Jürg, Interlaken
	Michel Ueli, Bönigen (Wahl DV 19.6.2014)
	Stadler Elisabeth, Matten
	Zurschmiede Thomas, Wilderswil

<u>Revisionsstelle</u>	ROD, Urtenen-Schönbühl
------------------------	------------------------

Anlagepersonal

Betriebsleiter	Abegglen Hans Peter, Interlaken
Betriebsleiter-Stv.	Fehlmann Arthur, Därligen (Pensioniert per 28.02.2014)
Elektrofach-Spez.	Nufer Erhard, Ringgenberg (Pensioniert per 31.12.2014)
Elektrofach-Spez.	Rosser Beat, Unterseen
Elektrofach-Spez.	Hug Matthias, Wilderswil (ab 01.02.2015)
Haustechnik-Spez.	Cafilisch Martin, Därligen
Betriebsmechaniker	Gander Stefan, Unterseen
Betriebsmitarbeiterin	Burkhalter Margrith, Krattigen